



Kundeninfo Juli 2025 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 10.07.2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Abrechnung Deutschland	6
1.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages</i>	6
3218290 - PCC: Customer Defined Rule Logic Class Cannot Reuse No Record Result ' __HAS_NO_DATA__ ' 6	
1.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	7
3373210 - BAV: Digitale Rentenübersicht (RentÜG) - Vernichtung von personenbezogenen Bescheinigungsdaten	7
3456955 - Erweiterungen im SAP-Mustercustomizing	8
3606015 - SV-Stammdatendatei: Korrektur wegen überflüssiger Einträge auf Transportaufträgen	9
3576185 - SV-Stammdatendatei: Ergänzung Dienststellenverzeichnis BA	10
3580188 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: falscher Abfluß bei rückwirkenden regulären Einmalzahlungen in Monaten mit /3WC oder /3WB	10
3615861 - Fehlender KV-Zusatzbeitrag bei Einmalzahlung für freiwillig versicherte Vorruhestandsgeld- Bezieher	13
3616447 - Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen II	14
3605867 - KEA: Korrekturen 2 / 2025	15
3586107 - GEMFA - Verbesserung der Lösung zum Lesen der Gemeindenummer und dem Bundesland ..	16
3594371 - EHVM: Änderung von Entgelten für Mehrarbeit im abgeschlossenen Steuerjahr	17
3609015 - BEW: Bürgergeld - Text im Abschnitt "Hinweis für Arbeitnehmer/in"	17
3600752 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.1 (Auszahlung im ...)	18
3611453 - BEW: Einkommensbescheinigung § 58 SGB II Bürgergeld - Differenzen aus Vormonaten werden nicht bescheinigt	19
3620590 - BEW: Bürgergeld - Fehlende Korrekturen an Einmalzahlungen aus Vormonaten	19
3570695 - HR-Renwal, IT0012: Laufzeitfehler bei Änderung des Infotyp 0012 über Biz-Card	20
3565371 - BEW: Kopieren, löschen und vergleichen von Bescheinigungen - auch PDF-Formulare	21
3617698 - Pre-DME: Employee name not displayed in log	22
3617427 - Syntax check at activation of PE04 objects	23
3536278 - RPCIPE00: CE: Auszuwertende Perioden pro Gruppierung	23
3627558 - Payroll Control Center: Audit Trail Archive Object Index-Based Read Program	25
2403219 - Aktueller Basiszinssatz	27
3599000 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2025	27
1.3. <i>Zukünftige Hinweise aus SAP-XX-Komponenten</i>	28
Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	29
1.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages</i>	29
1.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	29
3562482 - euBP: Feld "Datenübermittlungszeitraum von" wird nicht gespeichert	29
3613127 - B2A-SV: Testreport RPUSVHD1 zeigt DSRV-Verbindungen nicht mehr an	29
3606587 - ELStAM: Fehlermeldung bei fehlendem Zertifikat im Keystore der Cloud Integration (CI)	30
3584577 - SV: Quarantäne von Arbeitgeberkonto-Eingangsdateien wegen Fehlerbausteinen	31
3540361 - B2A-SV: Technische Vorabauslieferung für Datenaustausch über SOAP mit eXtra 1.5	31
3608286 - B2A-SV: KEA - Bytes-Angabe der OutputData ist bei Dateiübertragung aus B2A-Manager nicht korrekt	32
3608786 - A1-Verfahren: Adresszusatz des Arbeitgebers wird nicht korrekt gefüllt	33

3599684 - DEÜV: fehlerhafte Meldungserstellung bei Einstellung ohne Versicherungsnummer	34
3613620 - ELStAM: Unnötige Erstellung einer fehlerhaften Abmeldung.....	34
3567411 - ELStAM-PKV: Vernichtung von personenbezogenen Meldedaten.....	35
3615130 - eAU: Meldungsersteller - Keine eAU-Anfrage bei Wechsel der organisatorischen Zuordnung (Infotyp 0001).....	36
3606639 - eAU: Geburtsdatum wird bei Stornierungen von eAU-Rückmeldungen inkorrekt abgespeichert und nicht angezeigt	36
3605303 - EEL: Abbruch mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED	37
3612816 - BA-BEA: fehlerhafte Meldungen nicht korrekt selektiert	38
3550166 - BA-BEA: Falsches fiktives Arbeitsentgelt bei Altersteilzeit IV.....	38
3582319 - BA-BEA: Falscher Betrag für einmalig gezahltes SV-Bruttoentgelt im Datenbaustein DBEN	39
3616337 - HRCDEnt: Hinzufügen weiterer Datenbanktabellen (A1-Meldeverfahren) zur Strukturdefinition des Archivierungsobjekts HRCDEnt	40
3601891 - BA-BEA: Falsche Einträge im Notification Tool	41
3606406 - DSAK: Ablehnung DBSL010 bei Abgabegrund 01 wegen initialem Datum gültig ab	42
3602652 - ZMV: Warnmeldung HRPAYYDESV203 bei der Erstellung von Zahlstellenmeldungen für Kapitaleleistungen	42
3576167 - rvBEA Forms: Vernichtung von personenbezogenen Meldedaten im Teilverfahren LAKRV	43
3544806 - DaBPV: Auslieferung des Verfahrens	44
3120368 - B2A: SSL-Client - Serverzertifikat eSTATISTIK.core	49
3612259 - A1-Verfahren: DXMM - Falsche Angaben zum Beginn und Ende der Beschäftigung und weitere Anpassungen	49
Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate	51
1.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	51
1.2. Hinweise alle weiteren.....	51
Personaladministration	52
1.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	52
1.2. Hinweise alle weiteren.....	52
Zeitwirtschaft.....	53
1.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	53
1.2. Hinweise alle weiteren.....	53
3454119 - Bereitstellung neuer Zeitereignisarten zur Erfassung von Home Office Tätigkeiten	53
Öffentlicher Dienst.....	55
1.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	55
1.2. Hinweise alle weiteren.....	55
3600287 - Versorgungsausgleich: Hinterbliebene von Ausgleichsberechtigten mit falscher Anzeige des Kürzungsbetrages im Infotyp 0322.....	55
3612469 - VBL Rückmeldeverfahren Fehlermeldung Satzart 51.....	55
3618970 - Programmabbruch bei Aufruf der F4-Hilfe auf Feld Abmeldegrund in Infotyp 0051	56
3621868 - TG Bayern: Kappungsbeleg Unterkunft nicht korrekt, wenn mehrere Hotelbelege über und unter dem Höchstbetrag mit Beibehaltung entgeltliche Unterkunft vorhanden	57
3575513 - ABAP List Formular: Behandlung der Verpflegungsmehraufwendungen (Zuzahlung für vom Arbeitgeber gestellte Mahlzeiten).....	57

3552076 - TG Bayern: Kurzdump (Division durch 0), falls für eine TG-Periode Auswärtiger Verbleib mit Unterkunftsbelegen eine Abwesenheit über die komplette Dauer des Trennungsreisegelds erfasst wurde.....	59
3619761 - Leere Adresse für Reisen mit längerem Aufenthalt im Batch-Input angelegt	60
3619691 - Vergleichsrechnung Wegstrecke nach Vgl.-Rechnung Unterkunft: Falsches Eingabefenster wird aufgerufen	60
Bauwirtschaft.....	62
1.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	62
1.2. Hinweise alle weiteren.....	62
3615672 - Fehler beim Kopieren mit abhängigen Objekten von SAP-Fiori-Formularen Fehler! Textmarke nicht definiert.	
3621133 - SAP-Fiori-Apps: automatisches Löschen von Destinationen Fehler! Textmarke nicht definiert.	
3625614 - Protokoll löschen: kein selbsterklärender Änderungsreport beim Löschen in SAP-Fiori-App	Fehler! Textmarke nicht definiert.
ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal.....	63
1.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	63
1.2. Hinweise alle weiteren.....	63
Reisemanagement	65
1.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	65
1.2. Hinweise alle weiteren.....	65
3625534 - PR05: Dump BCD_FIELD_OVERFLOW beim Anzeigen einer Reise	65
3608284 - Deutschland: Hauptziel in 3-Monats-Regel.....	65
2840166 - Kostenzuordnung zu einem anderen Buchungskreis	66
SuccessFactors Employee Central.....	68
1.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	68
1.2. Hinweise alle weiteren.....	68
3620075 - Employee Central Payroll: Problem mit Replikation von Infotyp "Familie/Bezugsperson" (IT0021)	68
3607677 - Replikationsverzögerung für Mitarbeiter aufgrund von Konfigurationsabfrage für Erstdatenübernahme	69
2429075 - Erneuter Versuch der EC-Anmeldung bei PTP-EE-Replikation	69
2383152 - Konfiguration von Zeitarten und An-/Abwesenheitsarten	70
Weitere Hinweise.....	71
1.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	71
1.2. Hinweise alle weiteren.....	71
Aktuelle Stammdatendateien	72

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im Juli 2025. Das Support Package wird seitens SAP am 10.07.2025 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 P3
- Release 6.04 L9
- Release 6.08 E7

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
P3/L9/E7	10.07.2025
P4/M0/E8	14.08.2025
P5/M1/E9	11.09.2025
P6/M2/F0	09.10.2025
P7/M3/F1	06.11.2025
P8/M4/F2	04.12.2025
P9/M5/F3	15.12.2025

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

1.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 2, HRSP 36 E7
Hinweis	3218290 - PCC: Customer Defined Rule Logic Class Cannot Reuse No Record Result ' __HAS_NO_DATA__ '	
Inhalt	Version vom 23.06.2025 In Objekten des PCC „Konfiguration verwalten“ können Kunden ihre eigene Logikklasse definieren und die Liste oder Ergebnisvariablen angeben. Die vom Benutzer angegebene Variable zum Anzeigen der Datengruppe enthält jedoch keine Daten. Dies funktioniert unerwartet nicht. Dieses Symptom wird durch eine fehlende Logik zur Aktivierung der Kundenerweiterung verursacht. Das Framework unterstützt die Ergebnisvariable, um zu sagen, ob eine Datengruppe Daten enthält oder nicht. Das Ergebnis wird mit der Variablen-ID ' __HAS_NO_DATA__ ' identifiziert. Um dieses Ergebnis in Datengruppen auswählen zu können, muss es in der Methode IF_PYT_RULE_DT~GET_RESULTS() mit derselben ID angegeben werden. Ein Syntaxfehler tritt auf, wenn die Datenprovider-Generierung dazu neigt, diese Variable erneut hinzuzufügen und zu einem doppelten Variablennamen im generierten ABAP-Programm führt.	
Lösung	Um die Ergebnisvariable für "Hat keinen Datensatz" in der Kundenlogikklasse zu aktivieren, fügen Sie der zulässigen Ergebnisliste die folgende Variable hinzu (implementieren Sie die Interface-Methode IF_PYT_RULE_DT~GET_RESULTS()): • append value #(var_id = ' __HAS_NO_DATA__ ' • var_type = 'BOOLEAN' • var_name = 'has no record') zu mt_results. Beachten Sie außerdem Folgendes: • Die Variablen-ID (VAR_ID) muss ' __HAS_NO_DATA__ ' lauten. Dann wird sie korrekt gefüllt, nachdem die Daten bereitgestellt wurden.	

	Der Variablentyp sollte BOOLEAN für die vom Kunden definierte Ergebnisvariable '___HAS_NO_DATA___' sein.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

1.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PF-DE Personalmanagement > Altersvorsorge > Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 2, HRSP 36 23 L9 E7
Hinweis	3373210 - BAV: Digitale Rentenübersicht (RentÜG) - Vernichtung von personenbezogenen Bescheinigungsdaten	
Inhalt	Version vom 28.05.2025 Obsolete Meldedaten im Meldeverfahren zur Digitalen Rentenübersicht (RentÜG) können nicht vernichtet werden. Fehlende Funktionalität	
Lösung	Das Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEnt) wird um das Archivierungsteilobjekt 01BAVRUE für den Anwendungsfall Digitale Rentenübersicht erweitert. Mit Einspielen dieses SAP-Hinweises können Sie allgemeine bzw. meldewesensspezifische Aufbewahrungsregeln erfassen und die Datenvernichtung mit dem Archive Development Kit (ADK) für die Digitale Rentenübersicht durchführen. Führen Sie die Vernichtung der Meldedaten und Stammdaten mit der Transaktion Archivadministration (SARA) durch. Detaillierte Informationen zum allgemeinen Einsatz der Datenvernichtung zur Löschung personenbezogener Meldedaten entnehmen Sie SAP-Hinweis 1559133. Beachten Sie die erforderliche manuelle Nacharbeit in diesem SAP-Hinweis.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführen des Reports NOTE_3373210	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 3, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3456955 - Erweiterungen im SAP-Mustercustomizing	
Inhalt	Version vom 01.07.2025 In der SAP-Standardauslieferung ist das Mustercustomizing für die Personalabrechnung Deutschland nicht vollständig.	
Lösung	Spielen Sie das angegebene Support Package ein. Mit dem vorliegenden SAP-Hinweis wird das SAP-Mustercustomizing für die Personalabrechnung Deutschland erweitert. In der Sicht V_T536C wurden Einträge für die Anschriftenart CA (Betriebsanschrift) für die Personalteilbereiche 0001 bis 0006 (Anschriftenschlüssel DE010001 bis DE010006), die Anschriftenart AP (Ansprechpartner Dienstleister), CL (Sachbearbeiter), DA (Dienstherren Abfindung), DL (Dienstleister) und ER (Abrechnungsstellen - Erst.) aufgenommen bzw. aktualisiert. Die Zahlstellennummer für den Personalbereich DE01, Personalteilbereich 0006 wurde in der Sicht V_T5D0P ergänzt. Für die Teilapplikation LSTA (Lohnsteueranmeldung) wurden in der Sicht V_T596M Einträge für die Personalteilbereiche 0001 bis 0006 aufgenommen. In den Sichten V_T507A und V_T5D3E_ALL wurde die KuG-Referenznummer 5005 als Muster aufgenommen. In der Sicht V_T5D8N (Tabelle der Arbeitsämter für Infotyp Behinderung) wurde der Kostenträger 1 als Muster aufgenommen. In der Sicht V_T5DBR (Bauwirtschaft: Modelle zur Flexibilisierung der Arbeitszeit) wurden für das Modell 0001 Einträge ergänzt. In der Sicht V_T52D7 (Zuordnung Lohnarten zu Lohnartengruppen) wurden die Einträge für die Lohnartengruppe 1002 (Altersteilzeit) aktualisiert. Im Release SAP_HRCDE 6.00 wurde in der Sicht VV_T596J_BUEZ zur Summenlohnart PLLB der fehlende Eintrag für Musterlohnart O050	

	(Versorgungsbezug) ergänzt. Ohne diesen Eintrag werden Änderungen am Versorgungsbezug nicht bei der Bruttoüberzahlung berücksichtigt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Hinweis betrifft nur das Mustercustomizing

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung Deutschland > Netto > Sozialversicherung	>	Version 3, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3606015 - SV-Stammdatendatei: Korrektur wegen überflüssiger Einträge auf Transportaufträgen		
Inhalt	Version vom 26.05.2025 Sie spielen die SV-Stammdatendatei mit dem Report SV-Stammdatendatei einlesen (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) produktiv (mit Datenbank-Update) in Ihr System ein. Die geänderten Daten aus der SV-Stammdatendatei schreibt der Import-Report auf den von Ihnen ausgewählten Transportauftrag. Im Anschluss bearbeiten Sie den Transportauftrag beispielsweise in der Transaktion Transport Organizer (SE10), z.B. indem Sie eine Dokumentation erfassen, und wählen Sichern. Das System gibt daraufhin folgende Warnungen aus: Warnung Objekt VDAT V_T5D1KK hat Objektfunktion "K", jedoch keine Schlüssel Warnung Objekt VDAT V_T5D11_G hat Objektfunktion "K", jedoch keine Schlüssel Warnung Objekt TDAT ADDRESS_4.6 hat Objektfunktion "K", jedoch keine Schlüssel Anmerkung: Die beschriebenen Warnungen können auch während der Freigabe der Aufgabe Ihres Transportauftrags auftreten.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine		

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7 Deutschland > Netto > Sozialversicherung
Hinweis	3576185 - SV-Stammdatendatei: Ergänzung Dienststellenverzeichnis BA
Inhalt	Version vom 12.06.2025 Die Informationen zum Dienststellenverzeichnis der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind in der SV-Stammdatendatei enthalten. Sie wurden aber vom Programm zum Einspielen der Daten (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) bisher nicht ausgewertet.
Lösung	Mit diesem Hinweis werden die Daten zum Dienststellenverzeichnis der BA in das System übernommen. Benötigt werden die Daten insbesondere im BEA-Meldeverfahren (Bescheinigungen elektronisch annehmen). Die Dienststelle (Name der Arbeitsagentur, die die Sozialauswahlprüfung durchgeführt hat) ist im Datensatz DSAB enthalten. Die Dienststellen sind in der Tabelle T5D33 hinterlegt. Im Protokoll des Programms zum Einspielen der SV-Stammdatendatei (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) werden alle neu hinzugekommenen oder geänderten Einträge in dieser Tabelle angezeigt. Einträge in der Tabelle, die in der SV-Stammdatendatei nicht mehr enthalten sind, werden in der Tabelle T5D33 als obsolet gekennzeichnet.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Beachten Sie für die Release-Stände 6.00 und 6.04 die manuellen Vorarbeiten zum Anlegen der Datenelemente P01_SVSD_SAWPRNA_ALT und P01_SVSD_SAWPRNA_NEU

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Version 4, HRSP 35 36 22 23 P2 P3 L8 L9 E6 E7 Deutschland > Netto > Sozialversicherung
Hinweis	3580188 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: falscher Abfluß bei rückwirkenden regulären Einmalzahlungen in Monaten mit /3WC oder /3WB
Inhalt	Version vom 17.06.2025

Ergänzung am 17.06.2025

Die Aktivierung der Teilapplikation SVB3 in Sicht V_T596C wurde irrtümlich nicht mit dem Support Package ausgeliefert, obwohl sie in der Korrekturanleitung enthalten war. Dies wurde mit dem nachfolgenden Support Package nachgeholt.

Der Hinweis enthält deshalb zwei Auslieferung-Support Packages. Der Eintrag für Teilapplikation SVB3 in V_T596C ist erst im zweiten (höheren) Support Package enthalten.

Bei Verwendung der Lohnarten MU92 (Abgeltung Wertguthaben) oder MU93 (Abgeltung Wgh Zuflußprinzip) kann es unter folgenden Umständen zu einem falschen Abfluß von Einmalzahlungen kommen:

- In einem Abrechnungsmonat wird die Lohnart /3WB bzw. /3WC aus der Lohnart MU92 bzw. MU93 erzeugt
- In einer späteren Periode wird eine reguläre Einmalzahlung rückwirkend diesem Monat zugeordnet
- Die Einmalzahlung ist in Kumulation 03 geschlüsselt und sollte eigentlich komplett abfließen

Die rückwirkend gezahlte Einmalzahlung bleibt aber vollständig oder teilweise in der Für-Periode: es fließt nur der Teil in die Folgeperiode ab, der den Betrag der Lohnart /3WB bzw. /3WC übersteigt.

Aus den Lohnarten /3WB(lfd. Entgelt als EZ) bzw. /3WC (lfd. EG als EZ Korrektur) wird im Monat der endgültigen Zuordnung die Lohnart /103 erzeugt, allerdings erst in Regel DV25, d.h. nach Berücksichtigung des Zuflußprinzips für die Lohnart /103. Im Abrechnungsergebnis ist der Betrag der Lohnart /3WB bzw. /3WC in der Lohnart /103 enthalten.

Bei einer Rückrechnung (nach rückwirkender Zuordnung einer regulären Einmalzahlung) wird in Teilschema DSVZ (Zuflußprinzip) der Betrag der Lohnart /103 mit dem Betrag aus dem alten Abrechnungsergebnis verglichen. Dort ist /3WB bzw. /3WC in /103 enthalten. In der aktuellen verarbeiteten Lohnart /103 sind die Lohnarten /3WB, /3WC aber noch nicht enthalten, weil sie erst danach in der Regel DV25 in die /103 fließen.

Die Differenz (die abfließen soll) wird also erst positiv, wenn die rückwirkende Einmalzahlung den Betrag der Lohnart /3WB bzw. /3WC übersteigt. In diesem Fall fließt nur der übersteigende Anteil in die Folgeperiode ab, andernfalls bleibt die vollständige Einmalzahlung in der Für-Periode.

Lösung

Der Betrag der Lohnarten /3WB und /3WC, der in Regel DV25 in die Lohnart /103 fließt, muß zusätzlich noch in die Lohnart /175 abgestellt werden.

Die Lohnart /175 enthält den Anteil der /103, der nicht dem Zuflußprinzip unterliegt. Sie wird vor dem Vergleich der Beträge der Lohnarten /103 aus altem und neuem Abrechnungsergebnis von der /103 des alten Abrechnungsergebnisses abgezogen.

Die Korrektur wird zeitlich durch eine neue Teilapplikation SVB3 (Abgeltung Wgh: /3WB, /3WC in /175 abstellen) abgegrenzt.

Die Teilapplikation SVB3 ist ab 01.01.2025 gültig. Sie kann in Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) für frühere Perioden aktiviert werden.

Notwendige Aktionen nach Einspielen des Support Packages bzw. der Korrekturanleitung:

ACHTUNG: Die Gültigkeit der Teilapplikation SVB3 in der Standard-Sicht V_T596C wurde mit dem ersten Auslieferungs-SP irrtümlich nicht ausgeliefert. Falls Sie nur eins der beiden Auslieferungs-SPs (also das niedrigere) eingespielt haben, pflegen Sie den Eintrag in V_T596C manuell, wie in der manuellen Tätigkeit beschrieben. Führen Sie erst dann die nachfolgende Aktion durch. Falls Sie beide Support-Packages gleichzeitig eingespielt haben, ist der Eintrag in V_T596C vorhanden und Sie können gleich die nachfolgende Aktion durchführen.

Ab Gültigkeit der Teilapplikation SVB3 wird bei Vorhandensein der Lohnart /3WB bzw. /3WC zusätzlich die Lohnart /175 in die Abrechnungstabelle RT geschrieben. In Rückrechnungen ändert sich also zunächst nur die Lohnart /175, ohne weitere Auswirkungen. Nur wenn bereits eine rückwirkend gezahlte Einmalzahlung vorhanden ist, wird der Abfluß der Einmalzahlung korrigiert und es kann zu korrigierten SV-Beiträgen (aufgrund der geänderten zeitlichen Zuordnung) kommen.

Der Fehler kann aber prinzipiell immer dann auftreten, wenn es eine Rückrechnung gibt auf eine Abrechnungsperiode, in der eine der Lohnarten /3WB oder /3WC im Abrechnungsergebnis steht, aber die zugehörige Lohnart /175 fehlt und wenn dort eine rückwirkend gezahlte Einmalzahlung abgerechnet wird.

Um zufällige Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, sollten Sie alle Personalnummern mit Lohnart /3WB oder /3WC im Abrechnungsergebnis auf die früheste Periode mit dieser Lohnart zurückrechnen und vorher die Gültigkeit der Teilapplikation SVB3 entsprechend in Sicht V_T596D auf den Beginn der Verwendung von MU92 bzw. MU93 vorziehen. Damit ist auch sichergestellt, daß für neu hinzukommende rückwirkende Einmalzahlungen,

	die diesem Zeitraum zugeordnet werden, der Abfluß wieder korrekt funktioniert.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlegen Teilapplikation SVB3, ändern der Regel DV25 für die Lohnarten /3WB und /3WC Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3615861 - Fehlender KV-Zusatzbeitrag bei Einmalzahlung für freiwillig versicherte Vorruhestandsgeld-Bezieher	
Inhalt	Version vom 05.06.2025 Ein Mitarbeiter, der in Infotyp Sozialversicherung (0013) das SV-Attribut 03 (Vorruhestand) hat und freiwillig versichert ist (KV-Schlüssel 6, ermäßigter Beitrag), erhält eine Einmalzahlung. Da bei freiwillig versicherten Beziehern von Vorruhestandsgeld die KV-Beiträge nicht auf Basis der KV-Bemessungsgrenze, sondern auf Basis des tatsächlichen beitragspflichtigen Entgelts berechnet werden, können auch von der Einmalzahlung KV-Beiträge berechnet werden. Falls die Einmalzahlung beitragspflichtig wird, berechnet das System aber nur den regulären ermäßigten Beitragssatz. Der kassenindividuelle Zusatzbeitrag wird nicht berücksichtigt. Beispiel: Abrechnung 01/2025 • SV-Attribut 03 (Vorruhestandsgeld). • KV-Schlüssel 6 (ermäßigter Beitrag, freiwillig versichert). • KV-Bemessungsgrenze 5.125 EUR • ermäßigter Beitragssatz: 14 % • kassenindividueller Zusatzbeitragssatz: 1,5 % Der Mitarbeiter erhält ein laufendes Entgelt von 3.000 EUR	

	In 01/2025 wird eine Einmalzahlung von 4.000 EUR gezahlt. Das laufende Entgelt wird korrekt verarbeitet, d.h. der Gesamtbeitrag beträgt $14\% * 3.000 \text{ EUR} + 1,5\% * 3.000 \text{ EUR}$ Die Einmalzahlung wird aber falsch verarbeitet: $14\% * 2.125 \text{ EUR.}$ Es fehlt der Zusatzbeitrag $1,5\% * 2.125 \text{ EUR.}$
Lösung	Die Programmkorrektur wird zeitlich abgegrenzt durch die neue Teilapplikation SVB4 (Zusatzbeitrag EZ bei Vorruhestand berücksichtigen). Die Teilapplikation SVB4 ist im Standard ab 01.01.2026 gültig. Sie kann in Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) für frühere Perioden aktiviert werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anpassung der Teilapplikation SVB4 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3616447 - Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen II	
Inhalt	Version vom 05.06.2025 Mit dem SAP-Hinweis 3561896 wurden die Prüfungen im Infotyp DEÜV (0020) für beschäftigte Rentner angepasst. Die Prüfung Bei vorgegebener Rentenart darf 'Verzicht RV-Freiheit' nicht initial sein (HRPAYDE_SV_WBRENTNER041) erfolgt damit als Warnmeldung, falls zum Beginndatum des Infotypsatzes die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht ist. Spezielle Konstellationen können im Infotyp DEÜV (0020) aber weiterhin nicht erfasst werden.	
Lösung	Durch die über diesen SAP-Hinweis ausgelieferte Korrektur kann nun auch die Konstellation "Personengruppe 120, Rentenart 2V, RAG <noch nicht erreicht>, Verzicht RV-Freiheit <initial>" im Infotyp DEÜV (0020) in	

	Kombination mit dem RV-Kennzeichen 1 im Infotyp Sozialversicherung (0013) erfasst werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 7, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3605867 - KEA: Korrekturen 2 / 2025	
Inhalt	Version vom 11.06.2025 Dieser Hinweis enthält Korrekturen für das KEA-Verfahren (Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen). Das KEA-Verfahren befindet sich aktuell in Pilotierung und ist noch nicht allgemein freigegeben. Liste der Korrekturen: Nicht DEUEV gerechte Zeichen in Abrechnungseinträgen können jetzt über die Tabelle T5D4UMS (Umsetzung nicht DEÜV-zulässiger Zeichen) umgesetzt werden Nach dem Abholen der Weiterleitungsbestätigung übertragener Meldungen bleibt die Ausgangsmeldung im Status "übertragen quittiert" und wird nicht in den Status "übertragen angenommen" versetzt. Der Fehler wird durch einen fehlenden Eintrag in der Sicht V_T77PAYDE_NP_ST verursacht (manuelle Korrekturanleitung). Falls in den Daten zum Personalbereich Berichtswesen Angaben zum Bevollmächtigten Dritten vorliegen, wird der Name des Bevollmächtigten Dritten in der XML-Datei mit einem falschen Namensraum-Präfix angegeben. Dies kann zu Validierungsfehlern beim Empfänger führen. Aufgrund eines Auslieferungsfehlers fehlt in der Sicht V_T596C der Eintrag für die Gültigkeit der Teilapplikation KEA. Aus diesem Grund kann beim Start des Programms RPCSVPDO_IN im Feld Art des Datenaustauschs das Verfahren KUG nicht ausgewählt werden.	

	Des Weiteren fehlen in der Sicht V_T50BK Einträge für den Dokumenttyp IKUG, ohne die Weiterleitungsbestätigungen nicht korrekt abgeholt werden können.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlegen neuer Eintrag in Tabelle V_t77PAYDE_NP_ST, Anpassung Gültigkeit Teilapplikation KEA, Anpassung B2A-Konstanten für IKUG Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 6, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3586107 - GEMFA - Verbesserung der Lösung zum Lesen der Gemeindenummer und dem Bundesland	
Inhalt	Version vom 12.06.2025 Technische Auslieferung von verbesserter Funktionalität zum Bestimmen des Bundeslandes und der Gemeindenummer für den Arbeitnehmer anhand des Infotyps Anschrift (0006) und der Daten aus der GEMFA-Datei. Die Funktionalität der Klasse CL_HRPAYDE_ST_GEMFA kann alternativ zum Funktionsbaustein PYDE_GET_BUNDESLAND verwendet werden und soll diesen perspektivisch ablösen. Der Funktionsbaustein PYDE_GET_BUNDESLAND kann bei unterschiedlichen Datenbanksystemen unterschiedliche Gemeindenummern, wenn die Schreibweise des Ortes (Ort01) nicht genau mit der aus der GEMFA-Datei übereinstimmt, liefern.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Auswertung / Statistik Version 4, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3594371 - EHVM: Änderung von Entgelten für Mehrarbeit im abgeschlossenen Steuerjahr
Inhalt	Version vom 06.06.2025 Wenn nach Abschluss des Steuerjahres noch Entgelte für Mehrarbeiten im geschlossenen Steuerjahr gepflegt werden, fließen diese Entgelte in die technische Lohnart Sonstiges Steuerbrutto (/111) in der In-Periode. In der Verdiensterhebung führt dies dazu, dass die Entgelte sowohl in den sonstigen Bezügen als auch in dem Bruttomonatsverdienst Überstunden auftauchen. Allerdings sollten die Entgelte auch in diesem Fall nur im Bruttomonatsverdienst Überstunden enthalten sein.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen Version 1, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3609015 - BEW: Bürgergeld - Text im Abschnitt "Hinweis für Arbeitnehmer/in"
Inhalt	Der bisherige Text im Abschnitt "Hinweis für Arbeitnehmer/in" in der Einkommensbescheinigung Bürgergeld stimmt nicht mit dem Text im AWW-Vordruck (2.2 Stand Mai 2024 gem. § 58 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)) überein. Mit der Korrektur wurde der Text im Abschnitt "Hinweis für Arbeitnehmer/in" in der Bürgergeld-Bescheinigung (SAPscript und PDF, jeweils Bescheinigungs-ID 0026) angepasst.

Lösung	Die SAPScript- und PDF-Bescheinigung (s. Anhang dieses Hinweises) sind über manuelle Tätigkeiten vorab einbaubar.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Übernahme SAPscript-Formular Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7 Deutschland > Reporting > Bescheinigungen
Hinweis	3600752 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.1 (Auszahlung im ...)
Inhalt	Version vom 03.06.2025 Bei der Bescheinigung 0028 Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag wird beim Punkt 2.1 "Laufend gezahltes Arbeitsentgelt" der Auszahlungsmonat fehlerhaft bescheinigt. Der Fehler kann auftreten, falls in der View Daten zum Personalbereich Berichtswesen erfassen (V_T596M) zur Teilapplikation Bescheinigungen an die BA (BWBA) unter "Fälligkeit des Arbeitsentgelts" ein Zeitpunkt im Folgemonat gepflegt ist.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3611453 - BEW: Einkommensbescheinigung § 58 SGB II Bürgergeld - Differenzen aus Vormonaten werden nicht bescheinigt	
Inhalt	Version vom 27.05.2025 Bei der Einkommensbescheinigung § 58 SGB II Bürgergeld (0026) werden die Differenzen aus Vormonaten unvollständig bescheinigt. Unter Punkt 5 Angaben zum laufenden Arbeitsentgelt werden bei den Punkten 5.1 Bruttoarbeitsentgelt sowie 5.4 Abzüge im aktuellen Monat auch die Differenzen aus Vormonaten mit bescheinigt. Bei den anderen Punkten (5.2, 5.3, 5.5, 5.6) erfolgt dies aber nicht.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 1, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3620590 - BEW: Bürgergeld - Fehlende Korrekturen an Einmalzahlungen aus Vormonaten	
Inhalt	In der Bürgergeldbescheinigung (0026) werden keine Korrekturen an Einmalzahlungen aus Vormonaten angezeigt. In der Tabellenzuordnung (Sicht V_T5DF3) sind bislang die Einmalzahlungen • für die Bürgergeldbescheinigung (0026) • im Fenster "MAIN", Element "7A EINMALZAHLUNGEN" • aus der Bescheinigungstabelle für Einmalzahlungen (BRTE) • auf die Lohnarten der Bescheinigungslohnart EING eingeschränkt. Korrekturen an Einmalzahlungen aus Vormonaten werden aber in Lohnarten gesammelt, die nicht in der Bescheinigungslohnart EING stehen. Beispiel:	

	Eine fälschliche "freiwillige Sonderzahlung" (M140) im April wird bei einer Rückrechnung aus Mai wieder zurück genommen. Die Bürgergeldbescheinigung im Mai weist nur die ursprüngliche "freiwillige Sonderzahlung" im April aus. Die "Korrektur aus Vormonaten" im Mai fehlt.
Lösung	Falls Sie die Korrekturanleitung eingespielt haben, müssen keine weiteren Folgeaktivitäten durchgeführt werden. Falls Sie das HRSP eingespielt haben, müssen folgende Aktivitäten durchgeführt werden. Gleichen Sie die Werte der Tabellenzuordnung (Sicht V_T5DF3) • für die Bürgergeldbescheinigung (0026) • im Fenster "MAIN", Element "7A EINMALZAHLUNGEN" • aus der Bescheinigungstabelle für Einmalzahlungen (BRTE) mit dem Auslieferungsmandanten ab. Die Einmalzahlungen dürfen nicht auf eine Bescheinigungslohnart eingeschränkt sein. Beispiel: Gleiche Ausgangssituation wie zuvor. Aber die Bürgergeldbescheinigung im Mai weist neben der ursprüngliche Zahlung im April nun auch die Korrektur aus Vormonaten im Mai aus.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bei Einspielung über HRSP die Tabelle T5DF3 abgleichen

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Version 4, HRSP 36 23 H0 E7 Deutschland > Netto > Steuern
Hinweis	3570695 - HR-Renwal, IT0012: Laufzeitfehler bei Änderung des Infotyp 0012 über Biz-Card
Inhalt	Version vom 10.06.2025 Sie pflegen Stammdaten für eine Personalnummer über die HR-Renewal Oberfläche. Sie möchten Änderungen am Infotyp Steuerdaten D (0012) durch direkten Absprung aus der entsprechenden Biz-Card (Visitenkarte für

	Infotyp 0012) im Eingangsbildschirm vornehmen. Die Verarbeitung bricht mit einem Laufzeitfehler ab. Fehlerhafte Web-Dynpro Komponenten-Konfiguration.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3565371 - BEW: Kopieren, löschen und vergleichen von Bescheinigungen - auch PDF-Formulare	
Inhalt	Der Report Bescheinigungen (SAPscript) kopieren und löschen (RPUFRMDA) unterstützt bislang nur SAPscript-Bescheinigungen. Der Report kopiert oder löscht Einstellungen einer Bescheinigung und das zugehörige SAPscript-Formular. Mit der Einführung von PDF-Bescheinigungen sind weitere Einstellungen und ein PDF-Formular hinzu gekommen, die bislang nicht kopiert oder gelöscht werden. Beispiel: Die Bürgergeld-Bescheinigung (0026) besteht aus: 1. Allgemeinen Einstellungen (für SAPscript und PDF, z.B. in der Sicht V_T5DF0) 2. Einem SAPscript-Formular (Transaktion SE71, Formular HR_DE_BW_BUEGELD) 3. Speziellen Einstellungen (nur für PDF, z.B. in der Sicht V_T50FG) 4. Einem PDF-Formular (Transaktion SFP, Formular HR_DE_BW_BUEGELD) Der Report kopiert und löscht bislang nur die Bestandteile 1 und 2.	

Lösung	Damit werden nun auch vorhandene weitere Einstellungen und ein PDF-Formular mit kopiert oder gelöscht. (In dem Beispiel also auch die Bestandteile 3 und 4.) Zudem bietet der Report jetzt auch den Vergleich der Einstellungen zwei Bescheinigungen. • So kann man eine kundeneigene Kopie eines SAP-Musterformulars machen, die Kopie dann ändern und im Vergleich von Original und Kopie dann die Änderungen anzeigen. • Und wenn man ein Formular mit sich selbst vergleicht, werden die Einstellungen der Bescheinigung im aktuellen Mandanten mit denen der Bescheinigung im Auslieferungsmandanten (000) verglichen. Die neue Dokumentation für den Report kommt mit dem Support-Package. Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung müssen keine weiteren Folgeaktivitäten durchgeführt werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-DME Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Vorläufiger DTA	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3617698 - Pre-DME: Employee name not displayed in log	
Inhalt	Der Mitarbeitername wird im Protokoll nicht angezeigt, wenn der Mitarbeiter mehrere Buchungskreise in einer Periode hat und nur in einem davon bezahlt wird. Das System schreibt den Namen des Mitarbeiters nur, wenn der erste Buchungskreis einen BT-Tabelleneintrag hat.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen Version 3, HRSP noch offen
Hinweis	3617427 - Syntax check at activation of PE04 objects
Inhalt	Version vom 27.06.2025 Bei der Aktivierung einer Abrechnungsfunktion oder Operation über die Transaktion PE04 wird nicht geprüft, ob die der Funktion/Operation entsprechende Formroutine im jeweiligen Abrechnungsprogramm implementiert wurde. Fehlende Funktion Aufgrund einer Erhöhung der gemeldeten Fälle von Abrechnungstreiber-Dumps, die aus fehlenden Formroutinen resultieren, wird diese neue Prüfung eingeführt.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3536278 - RPCIPE00: CE: Auszuwertende Perioden pro Gruppierung
Inhalt	Version vom 03.07.2025 In bestimmten Konstellationen (Beispiel siehe unten) werden im RPCIPE00 zu viele Perioden für eine Abrechnungsgruppe selektiert. Dadurch kann es zu Doppelbuchungen von Lohnarten kommen. Es gibt Konstellationen, in denen Sequenznummern eines Assignments nicht für das zweite Assignment erzeugt werden,

z.B:

Assignment 1 ist aktiv und wird regelmäßig abgerechnet.

Assignment 2 wird später aktiv z.B. 01.02.24

Ein Bonuslauf wird durchgeführt zu einem Zeitpunkt, wenn das zweite Assignment bereits aktiv ist, z.B. am 02.02.2024

Erst danach wird die Periode 02 mit Rückrechnung auf den Bonus abgerechnet, allerdings nur für das Assignment 1, Assignment 2 ist zu diesem Zeitpunkt noch inaktiv (Periode 2: 16.01.-31.01.24).

Periode 03 (01.02.-15.02.24) mit Rückrechnung auf den Bonus wird dann für beide Assignments ausgeführt.

Der Bonus mit Zahldatum 02.02.2024 ist jetzt für beide Assignments als O Ergebnis gekennzeichnet, Assignment 2 hat jedoch kein P Ergebnis, da die Periode 02 nicht abgerechnet wurde.

Assignment 1:

SEQNR		Payment date	For Period	In Period
00001	O	15.01.2024	01/2024	01/2024
00002	O	02.02.2024		
00003	P	15.01.2024	01/2024	02/2024
00004	P	02.02.2024		02/2024
00005	P	01.02.2024	02/2024	02/2024
00006	A	15.01.2024	01/2024	03/2024
00007	A	02.02.2024		03/2024
00008	A	01.02.2024	02/2024	03/2024
00009	A	15.02.2024	03/2024	03/2024

Assignment 2:

SEQNR		Payment date	For Period	In Period
00001	O	02.02.2024		

	00007	A	02.02.2024		03/2024
	00009	A	15.02.2024	03/2024	03/2024
	In der Buchung wird für Assignment 2 die Seqnr 1 als P Ergebnis ausgewertet, obwohl sie nicht für Periode 3 selektiert werden dürfte.				
Lösung	Für die Bestimmung der auszuwertenden Perioden werden damit nicht mehr die einzelnen Assignments betrachtet, sondern die Gruppierung XXPY als gesamtes. Dadurch wird sichergestellt, dass die Sequenznummer 00001 für Assignment 2 im Gesamten als O Ergebnis betrachtet wird und deshalb nicht für die Auswertung selektiert wird.				
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein Besonderheit: keine				

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 3, HRSP 37 24 E8
Hinweis	3627558 - Payroll Control Center: Audit Trail Archive Object Index-Based Read Program	
Inhalt	Version vom 04.07.2025 Beim Lesen einer großen Anzahl von Archivdaten mit vielen Wiederholungen kann es im Archivleseprogramm zu Performanceproblemen kommen, da Daten sequenziell geladen werden. Dieses Performanceproblem tritt auf, wenn eine große Menge archivierter Daten verarbeitet wird. Jedes Archiv kann eine große Anzahl wiederkehrender Prozessdatensätze enthalten, was zu einer exponentiellen Erhöhung der Lesezeiten führt, da das System alle Einträge sequenziell durchsucht. Für eine langfristige Archivnutzung wird dringend empfohlen, diesen Hinweis einzuspielen, um die Performance zu optimieren und einen nachhaltigen Systembetrieb zu gewährleisten.	

Lösung	Führen Sie anschließend die folgenden Schritte manuell in Ihrem System aus, um diese Optimierung zu aktivieren. Sie müssen diese Vorgehensweise nur einmal befolgen. 1. Aktivieren Sie die Archivinfostruktur: a) Rufen Sie die Archivadministration (Transaktionscode: SARA) auf. b) Geben Sie im Feld Archivierungsobjekt PCC_AUDIT ein. c) Wählen Sie in der Anwendungsleiste Infosystem. d) Wählen Sie Customizing. e) Geben Sie im Feld Archivinfostruktur SAP_HR_PCCAUDIT ein. f) Wählen Sie in der oberen Menüleiste "Archivinfostruktur -> Aktivieren", und bestätigen Sie die Aktivierung. 2. Fkürzen Sie die Archivdaten in das Archivinformationssystem. a) Rufen Sie die Archivadministration (Transaktionscode SARA) auf. b) Geben Sie im Feld Archivierungsobjekt PCC_AUDIT ein. c) Wählen Sie in der Anwendungsleiste Infosystem. d) Wählen Sie Status. e) Wählen Sie Status pro Archiv. f) Markieren Sie alle Archive, und wählen Sie Strukturen aufbauen. Weitere Informationen finden Sie im offiziellen Dokument Abrechnungs-Control-Center - Archivdateien des Audit-Trails lesen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Pfändung > Abtretung	Version 24, HRSP noch offen
Hinweis	2403219 - Aktueller Basiszinssatz	
Inhalt	Update: Zum 01.07.2025 wurde der Basiszinssatz auf 1,27% geändert. Der Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§247 BGB) wird bei der Zinsberechnung in manchen Pfändungen / Abtretungen als Sockelprozentsatz zugrundegelegt. Dieser wird im Halbjahresrhythmus, jeweils zum 01.01. und 01.07. überprüft und ggf. angepasst. (*) Falls der Basiszinssatz negativ wird, muss eine weitere Konstante PFDI2 für negative Werte eingeführt werden, da negative Werte für die Konstante PFDIS nicht vorgesehen sind. Bitte beachten Sie hierzu Hinweis 1805606.	
Lösung	Grenzen Sie die Konstanten PFDIS und PFDI2 in der View V_T511K entsprechend ab. Wenn der Basiszinssatz positiv ist, weisen Sie PFDIS den Wert des Basiszinssatzes, PFDI2 den Wert Null zu. Wenn der Basiszinssatz negativ ist, weisen Sie PFDIS den Wert Null, PFDI2 den Wert des Basiszinssatzes zu.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anpassung Konstante PFDIS in Tabelle T511K Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Pfändung > Abtretung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3599000 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2025	
Inhalt	Ab dem 01. Juli 2025 gelten neue Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen gestaffelt nach der Höhe des monatlichen Arbeitslohns sowie nach der Anzahl der unterhaltspflichtigen Personen. Die unten aufgeführten Werte sind dem Bundesgesetzblatt (Bundesgesetzblatt 2025 Teil I Nr. 110, S.1) entnommen. Die für die Berechnung der Pfändungsfreigrenzen nach § 850c ZPO maßgebenden Beträge ändern sich aufgrund des § 850c Absatz 4 ZPO jedes	

	Jahr zum 1. Juli entsprechend der Entwicklung des steuerlichen Grundfreibetrags nach § 32a Absatz 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes.
Lösung	Einträge in Tabelle/View V_T511K abgrenzen Transaktion SM30 1. Geben Sie die Tabelle V_T511K ein. 2. Wählen Sie "Pflegen" und anschließend "Positionieren". 3. Geben Sie die Konstante PFB0M ein. 4. Markieren Sie folgende Einträge: · PFB0M · PFB1M · PFB2M · PFSGM 5. Wählen Sie "Aufr.<-> Verb.". 6. Markieren Sie jeweils den Eintrag mit dem Datum vom 01.07.2024 bis 31.12.9999. 7. Wählen Sie "Abgrenzen". 8. Geben Sie als neues Datum den 01.07.2025 ein und übernehmen Sie die Eingabe. 9. Ändern Sie in der Spalte "Wert" den Eintrag für den Zeitraum 01.07.2025 bis 31.12.9999 wie folgt: - PFB0M 01.07.2025 31. 12.9999 1.555,00 - PFB1M 01.07.2025 31. 12.9999 585,23 - PFB2M 01.07.2025 31. 12.9999 326,04 - PFSGM 01.07.2025 31. 12.9999 4.766,99 10. Sichern und transportieren Sie ggf. die geänderten Einträge.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anpassung der Konstanten in Tabelle T511K Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

1.3. Zukünftige Hinweise aus SAP-XX-Komponenten

Die folgenden Hinweise betreffen die Abrechnung und sind noch keinem Support Package zugeordnet, da sie erst mit den Synchronisations-Support Package im Mai oder November ausgeliefert werden. Sofern die Hinweise für Sie aktuell relevant sind, können diese vorab eingespielt werden.

Diesmal keine.

Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

1.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Diesmal keine

1.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3562482 - euBP: Feld "Datenübermittlungszeitraum von" wird nicht gespeichert	
Inhalt	Version vom 03.06.2025 Bei der Erfassung der Vorgaben des Prüfanforderscheins der Rentenversicherung für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung wird das Feld "Datenübermittlungszeitraum von" nicht gespeichert. Bei der Erstellung von Meldungen für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung werden dadurch auch Abrechnungsergebnisse vor dem für die Prüfung relevanten Zeitraum berücksichtigt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3613127 - B2A-SV: Testreport RPUSVHD1 zeigt DSRV-Verbindungen nicht mehr an	
Inhalt	Version vom 27.05.2025 Nach dem Einrichten der Verbindungen für das neue DaBPV-Verfahren werden im Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV	

	(RPUSVHD1) die bestehenden Verbindungen zum DSRV-Kommunikationsserver nicht mehr protokolliert.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3606587 - ELStAM: Fehlermeldung bei fehlendem Zertifikat im Keystore der Cloud Integration (CI)	
Inhalt	Version vom 03.06.2025 Beim Abholen von ELStAM-Meldungen kommt es zu folgendem Fehler: Attribut anzahltreffer in Tag DatenartBereitstellung konnte nicht ermittelt werden (Nachrichtenklasse HRPAYDEB2A, Nummer 075) Ein fehlender oder nicht richtig konfigurierter Eintrag im Keystore auf der Cloud Integration (CI) verursacht den Fehler.	
Lösung	Mit der Korrektur wird die Ausgabe der Fehlernachricht verbessert und eine spezifische Fehlernachricht ausgegeben. Folgender Fehler wird ausgegeben: Fehlender Keystore Eintrag für Zertifikat <Name> (Nachrichtenklasse HRPAYDEB2A, Nummer 162)	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3584577 - SV: Quarantäne von Arbeitgeberkonto-Eingangsdateien wegen Fehlerbausteinen	
Inhalt	Version vom 25.03.2025 Sie holen Arbeitgeberkonto-Eingangsdateien ab, die aber in Quarantäne landen. Ein in der Arbeitgeberkonto-Eingangsdatei (Datenart AKI) enthaltener Fehlerbaustein (DBFE) führt fälschlich zum Vergleich des Dateizählers (T5D4U) für Ausgangsdateien (Datenart AKA) verglichen mit der Eingangsdateinummer. Und wenn/weil der AKA-Dateizähler größer oder gleich der Nummer der Eingangsdatei ist, landet diese in Quarantäne.	
Lösung	Damit werden die Nummern von Arbeitgeberkonto-Eingangsdateien (neu oder in Quarantäne) - auch mit enthaltenen Fehlerbausteinen - mit dem AKI-Dateizähler verglichen und verarbeitet. Rufen Sie nach der Korrektur den SV-Abholreport (RPCSVPD0) für die Art des Datenaustauschs - AKA - mit der weiteren Option 'Auch ohne neue Dateien Meldungen verarbeiten' auf.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 7, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3540361 - B2A-SV: Technische Vorabauslieferung für Datenaustausch über SOAP mit eXtra 1.5	
Inhalt	Version vom 24.06.2025 24.06.2025: Die Korrekturanleitung für Release 604 wurde angepasst. Der SAP-Hinweis 1119395 wurde aus den Voraussetzungen entfernt. Mit diesem SAP-Hinweis werden technische Anpassungen für die Umstellung der SV-Kommunikation auf SOAP mit eXtra 1.5 ausgeliefert. Die Umstellung ist notwendig, da die bisher genutzte REST-Schnittstelle mit	

	eXtra 1.4 von Seiten der ITSG (GKV und DSRV) zum 31.03.2026 abgekündigt wurde. Die Umstellung ist im SAP-System zwingend zum Jahreswechsel 2025/2026 durchzuführen und betrifft sowohl die Sendung von Daten als auch die Datenabholung. Eine optionale Umstellung vor dem Jahreswechsel soll ebenfalls ermöglicht werden. Die Freigabe der Funktionalität und weitere Informationen werden im Lauf des Jahres über einen gesonderten SAP-Hinweis bereitgestellt. Technische Umstellung der Kommunikation
Lösung	Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung müssen keine weiteren Folgeaktivitäten durchgeführt werden. Durch die Einspielung der Korrekturen bzw. des aufgeführten HRSPs erfolgt keine Änderung der bisherigen Funktionalität beim Datenaustausch.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einbau Hinweis 3550754 und Report SNOTE_3540361 ausführen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland	Version 2, HRSP 36 23 P3
	> Behördenkommunikation	L9 E7
Hinweis	3608286 - B2A-SV: KEA - Bytes-Angabe der OutputData ist bei Dateiübertragung aus B2A-Manager nicht korrekt	
Inhalt	Version vom 02.06.2025 Beim Versenden von Dateien im KEA-Meldeverfahren ist das Attribut bytes im Tag OutputData nicht korrekt. Dies führt zur Ablehnung der Daten mit folgender Fehlermeldung im Report SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN): E434: "Die Datei entspricht nicht den Angaben im eXtra-Header".	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird das Attribut korrekt gefüllt und die Daten werden erfolgreich angenommen.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 4, HRSP 36 35 23 22 P3 P2 L9 L8 E7 E6
Hinweis	3608786 - A1-Verfahren: Adresszusatz des Arbeitgebers wird nicht korrekt gefüllt	
Inhalt	Version vom 02.06.2025 Im A1-Verfahren kommt es bei einem Adresszusatz des Arbeitgebers zu der Fehlermeldung: Fehlerhafte Daten in Baustein DBAG Feld STRASSE. Ursache ist, dass in dem Feld Straße auch der Adresszusatz durch // getrennt vorhanden ist und der doppelte Schrägstrich laut Adressprüfung nicht zulässig ist.	
Lösung	Die Straße und der Adresszusatz werden getrennt in die dafür vorher gesehenen Felder geschrieben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3599684 - DEÜV: fehlerhafte Meldungserstellung bei Einstellung ohne Versicherungsnummer	
Inhalt	Version vom 03.06.2025 Im DEÜV-Meldeverfahren kann es bei der Meldungserstellung zu fehlerhaften Meldungen kommen, sofern nach Eintritt einer Personalnummer ohne Versicherungsnummer, eine Stammdatenänderung wie beispielsweise ein Beitragsgruppenwechsel vorgenommen wird. Grund ist, dass die Versicherungsnummernabfrage nur den aktuellsten Satz aktualisiert und das DEÜV-Meldeverfahren jedoch den vorherigen Satz liest.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3613620 - ELStAM: Unnötige Erstellung einer fehlerhaften Abmeldung	
Inhalt	Version vom 05.06.2025 Beim Ausführen des Reports ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen (RPCE2VDO_OUT) wird eine Abmeldung im Status fehlerhaft erstellt, obwohl zu dessen Gültigkeitsbeginn bereits eine Abmeldung zur selben Arbeitgebersteuernummer existiert. Neben derselben Abmeldung mit identischem Gültigkeitsbeginn und Arbeitgebersteuernummer existiert noch eine weitere Abmeldung zum Gültigkeitsbeginn, allerdings zu einer anderen Arbeitgebersteuernummer. In der Programmlogik wird bei der Prüfung, ob es bereits eine identische Meldung gibt, fälschlicherweise die Meldung mit der anderen Arbeitgebersteuernummer herangezogen.	

Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Meldung mit derselben Arbeitgebersteuernummer zur Prüfung, ob bereits eine identische Meldung existiert, herangezogen. Es erfolgt somit keine Erstellung mehr einer weiteren Abmeldung im Status fehlerhaft.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 1, HRSP 36 23 L9 E7
Hinweis	3567411 - ELStAM-PKV: Vernichtung von personenbezogenen Meldedaten	
Inhalt	Obsolete Meldedaten im Meldeverfahren zur ELStAM für Privatversicherte können nicht vernichtet werden.	
Lösung	Das Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEnt) wird um das Archivierungsteilobjekt 01STE2PV für den Anwendungsfall ELStAM für Privatversicherte erweitert. Mit Einspielen dieses SAP-Hinweises können Sie allgemeine bzw. meldewesensspezifische Aufbewahrungsregeln erfassen und die Datenvernichtung mit dem Archive Development Kit (ADK) für die ELStAM für Privatversicherte durchführen. Führen Sie die Vernichtung der Meldedaten und Stammdaten mit der Transaktion Archivadministration (SARA) durch. Detaillierte Informationen zum allgemeinen Einsatz der Datenvernichtung zur Löschung personenbezogener Meldedaten entnehmen Sie SAP-Hinweis 1559133.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Aufruf Report NOTE_3567411 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU- Meldeverfahren	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3615130 - eAU: Meldungsersteller - Keine eAU-Anfrage bei Wechsel der organisatorischen Zuordnung (Infotyp 0001)	
Inhalt	Version vom 16.06.2025 Der Report eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erzeugt für eine eAU-relevante Abwesenheit keine eAU-Anfrage. Der Fehler tritt unter folgenden Voraussetzungen auf: Im Infotyp 0001 (Organisatorische Zuordnung) liegt mindestens ein Satz mit einem Zeitraum vor, der vollständig nach dem Systemdatum liegt. Die Abwesenheit endet innerhalb oder nach dem Zeitraum des Infotyp 0001-Satzes.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU- Meldeverfahren	Version 1, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3606639 - eAU: Geburtsdatum wird bei Stornierungen von eAU-Rückmeldungen inkorrekt abgespeichert und nicht angezeigt	
Inhalt	Bei der Stornierung einer eAU-Rückmeldung übermitteln die Krankenkassen regelmäßig das Geburtsdatum des Arbeitnehmers. Damit verbunden treten im System folgende Fehler auf: • Das Geburtsdatum wird beim Einlesen der Stornierung fehlerhaft in die Datenbanktabelle P01_EAU_NOTIFDAT geschrieben. • Das Geburtsdatum wird nicht in der Detailanzeige der Meldungen (Knoten Angaben zum Arbeitnehmer) in der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Report RP_PAYDE_EAU_LIST) angezeigt. Zudem übermitteln Krankenkassen den Geburtsnamen und Geburtsort des Arbeitnehmers, wenn keine Versicherungsnummer bekannt ist. Diese	

	Informationen wurden bisher ebenfalls nicht in der Detailanzeige der Meldungen angezeigt.
Lösung	Das Geburtsdatum wird bei neu eingehenden Stornierungen einer eAU-Rückmeldung korrekt abgespeichert und in der Detailanzeige der Meldungen (Knoten Angaben zum Arbeitnehmer) in der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Report RP_PAYDE_EAU_LIST) ausgegeben. Fehlerhaft abgespeicherte Geburtsdaten werden nicht angezeigt. Hat die Krankenkasse Informationen zu Geburtsname und Geburtsort übermittelt, werden diese im selben Knoten ausgegeben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einbau Hinweis 3612494 und Report SNOTE_3606639 ausführen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL- Meldeverfahren	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3605303 - EEL: Abbruch mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED	
Inhalt	Version vom 04.06.2025 Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Mutterschaftsgeld oder Übergangsgeld mit dem Report Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen (RPCEEVD0_OUT). Hierbei kommt es in der FORM messages_t100 im Programm RPCALCD0 zu einem Abbruch mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED. Der Fehler kann in Spezialfällen innerhalb der fiktiven Nettoberechnung aus Stammdaten bei der Ermittlung der SV-Hinzurechnungsbeträge der Zusatzversorgung auftreten.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3612816 - BA-BEA: fehlerhafte Meldungen nicht korrekt selektiert	
Inhalt	Beim Anlegen eines Infotypsatzes Elektronischer Datenaustausch (0700) für eine BEA-Meldung (Subtyp DSAB, DSEU oder DSNE) wird das Beginndatum des Infotyps in der Tabelle P01SV_MLDAUFR als Aufrolldatum gespeichert, um auch Meldungen erstellen zu können, die für vergangene Zeiträume angelegt werden. Nach dem Erstellen einer Meldung mit dem Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT) wird das Datum gelöscht. Dies erfolgt allerdings auch, wenn die Meldung im Status "fehlerhaft" erstellt wurde. Möchte der Sachbearbeiter die Meldung in einem neuen Lauf des Meldungserstellers neu erstellen, wird die Meldung nicht mehr selektiert.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3550166 - BA-BEA: Falsches fiktives Arbeitsentgelt bei Altersteilzeit IV	
Inhalt	Version vom 06.06.2025 Sie erstellen die Arbeitsbescheinigungen mit dem Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT). Hierbei wird bei Altersteilzeit im Datenbaustein Entgeltdaten (DBEN) ein falscher Betrag beim SV-Fiktivbrutto gemeldet.	

	Mit dem SAP-Hinweis 3309400 wurde die Ermittlung des SV-Fiktivbruttos bei Altersteilzeit auf die Auswertung der Summenlohnarten FB laufendes Bruttoentgelt ATZ (AB) (AAZL) und FB einmaliges Bruttoentgelt ATZ (AB) (AAZE) (Teilapplikation BAER) umgestellt. Bei Abrechnungszeiträumen mit mehreren SV-Splits werden bei der Summenlohnart AAZL dabei Lohnarten, die ohne SV-Split-Zuordnung in die Ergebnistabelle abgestellt werden, fälschlicherweise in jedem SV-Zeitraum berücksichtigt.
Lösung	Zur Korrektur werden nun Lohnarten ohne SV-Split-Zuordnung anhand der SV-Tage gekürzt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 4, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3582319 - BA-BEA: Falscher Betrag für einmalig gezahltes SV-Bruttoentgelt im Datenbaustein DBEN	
Inhalt	Version vom 04.06.2025 Sie erstellen die Arbeitsbescheinigungen mit dem Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT). Hierbei ist im Datenbaustein DBEN Entgeltdaten im Feld Einmalig gezahltes SV-Bruttoentgelt ein zu hoher Betrag enthalten. Der Fehler kann für Angestellte im öffentlichen Dienst auftreten • für die Beiträge zu einer Zusatzversorgungseinrichtung gezahlt werden und • für die eine Urlaubsabgeltung gezahlt wird. Aufgrund der Beiträge zu einer Zusatzversorgungseinrichtung kann gemäß § 1 Abs. 1 Satz 3 und 4 SVEV ein SV-Hinzurechnungsbetrag entstehen, der das SV-Brutto erhöht. Gemäß § 151 Abs. 2 Satz 1 SGB III darf der SV-Hinzurechnungsbetrag nicht in das Bemessungsentgelt eingehen und daher nicht im Datenbaustein DBEN gemeldet werden.	

Lösung	Durch die über diesen SAP-Hinweis ausgelieferte Korrektur wird der Betrag im Feld Einmalig gezahltes SV-Bruttoentgelt im Datenbaustein DBEN Entgeltdaten wie folgt reduziert, falls eine Urlaubsabgeltung gezahlt wird: • um den SV-Hinzurechnungsbetrag, falls nur eine Urlaubsabgeltung als einmaliges Bruttoentgelt gezahlt wird • um den Anteil (Urlaubsabgeltung / gesamtes einmaliges Bruttoentgelt) des SV-Hinzurechnungsbetrags, falls zusätzlich noch weitere Einmalzahlungen in der entsprechenden Abrechnungsperiode gezahlt werden. Die Änderung wird durch die neue Teilapplikation BAZV BEA: DBEN Korrektur ZV-Hinzurechnungsbetrag aktiviert. Die Teilapplikation ist im Standard ab 01.01.2026 aktiv und kann über die View V_T596D vorgezogen werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlage neue Teilapplikation BAZV, neue Summenlohnart AZVE und AZVK Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV	Personalabrechnung	>	Version 1, HRSP 36 23 L9
	Deutschland	> Folgeaktivitäten	> SI	E7
	Notifications			
Hinweis	3616337 - HRCIDENT: Hinzufügen weiterer Datenbanktabellen (A1-Meldeverfahren) zur Strukturdefinition des Archivierungsobjekts HRCIDENT			
Inhalt	Sie verwenden das Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCIDENT), um Meldedaten aus dem SV-Meldeverfahren A1 (Archivierungsteilobjekt 01SVA1) zu vernichten. Die Namen der zum Meldeverfahren gehörigen Datenbanktabellen müssen in der Strukturdefinition des Archivierungsobjekts HRCIDENT (Archivierungsteilobjekt 01SVA1) eingetragen sein. Mit diesem Hinweis wird ein weiterer Eintrag ausgeliefert. Fehlende Einträge für Datenbanktabellen des Meldeverfahrens A1 in der Strukturdefinition des Archivierungsobjekts HRCIDENT (Archivierungsteilobjekt 01SVA1).			

Lösung	Die Strukturdefinition wurde für die Datenbanktabellen des A1-Meldeverfahrens auf den neusten Stand gebracht. Rufen Sie unmittelbar nach dem Einbau dieses SAP-Hinweises den Report NOTE_3616337 über die Transaktion SA38 auf. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Selektionsbild. Der Report führt Erweiterungen durch, die nicht über die Transaktion SNOTE unterstützt werden. Die Objekte werden durch den Schritt UPDATE & ACTIVATE (Step 2) angelegt und auf einen Transportauftrag geschrieben und können anschließend, wie alle anderen Objekte auch, in die Folgesysteme transportiert werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Aufruf Report SNOTE_3616337 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3601891 - BA-BEA: Falsche Einträge im Notification Tool	
Inhalt	Version vom 28.05.2025 Sie haben einen oder mehrere Einträge im Notification Tool, für die der Absprung in die Sachbearbeiterliste nicht funktioniert, da für diese Einträge keine Meldung vorhanden ist. Während der Meldungserstellung wurde die Fehlernachricht bereits in das Notification Tool geschrieben, bevor sichergestellt war, dass die Meldung tatsächlich erstellt werden muss.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3606406 - DSAK: Ablehnung DBSL010 bei Abgabegrund 01 wegen initialem Datum gültig ab	
Inhalt	Version vom 10.06.2025 DSAK-Meldungen mit Abgabegrund 01 (aufgrund einer Anforderung) werden nach Einspielen des Hinweises 3568886 mit DBSL010 abgelehnt. Ursache ist ein initiales Datum gültig ab. Dieses muss im Datenbaustein DBSL immer gefüllt sein.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3602652 - ZMV: Warnmeldung HRPAYYESV203 bei der Erstellung von Zahlstellenmeldungen für Kapitaleistungen	
Inhalt	Version vom 04.06.2025 Sie zahlen eine Kapitaleistung aus und haben dafür den Infotyp Kapitaleistung (0942) angelegt. Für den Versorgungsbezieher wird im Monat nach der Auszahlung ein Austritt erfasst. Bei der Erstellung der Zahlstellenmeldungen mit dem Report Versorgungs-/Kapitaleistungsmeldungen erstellen (RPCZOVD0) erhalten Sie in den Folgemonaten die Warnmeldung Person ist am <datum> kein Versorgungsbezieher (HRPAYYESV203).	
Lösung	Künftig wird die Warnmeldung in diesem Fall nicht mehr ausgegeben für Zeiträume die mehr als einen Monat nach Auszahlung der Kapitaleistung liegen.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > rvBEA- Formulare	Version 1, HRSP 36 23 L9 E7
Hinweis	3576167 - rvBEA Forms: Vernichtung von personenbezogenen Meldedaten im Teilverfahren LAKRV	
Inhalt	Obsolete Meldedaten im Teilverfahren Landwirtschaftliche Alterskasse (LAKRV) des Meldeverfahrens rvBEA Forms können nicht vernichtet werden.	
Lösung	Das Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDENT) wird um das Archivierungsteilobjekt 01SVLAKRV für den Anwendungsfall rvBEA Forms: Landwirtschaftliche Alterskasse (LAKRV) erweitert. Mit Einspielen dieses SAP-Hinweises können Sie allgemeine bzw. meldewesensspezifische Aufbewahrungsregeln erfassen und die Datenvernichtung mit dem Archive Development Kit (ADK) für rvBEA Forms: Landwirtschaftliche Alterskasse (LAKRV) durchführen. Führen Sie die Vernichtung der Meldedaten und Stammdaten mit der Transaktion Archivadministration (SARA) durch. Detaillierte Informationen zum allgemeinen Einsatz der Datenvernichtung zur Löschung personenbezogener Meldedaten entnehmen Sie SAP-Hinweis 1559133. Beachten Sie die erforderliche manuelle Nacharbeit in diesem SAP-Hinweis.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Aufruf Report NOTE_3576167 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 9, HRSP 34 34 21 21 P1 P1 L7 L7 G8 E5 E5 E5
Hinweis	3544806 - DaBPV: Auslieferung des Verfahrens	
Inhalt	Version vom 24.06.2025 Aktualisierung 06.05.2025: Die maschinellen Korrekturanleitungen wurden aktualisiert. Bei der Generierung wurde ein Objekt, das keine Auswirkungen auf die Funktionalitäten für das DaBPV-Verfahrens hat, fälschlicherweise nicht in die Korrekturanleitung aufgenommen. Aktualisierung 05.05.2025: SAP-Hinweis 3556514 als Voraussetzung ergänzt und Ergänzung der technischen Reporttransaktionsnamen im Abschnitt Symptom. Mit diesem SAP-Hinweis werden die Funktionalitäten für das neue DaBPV-Meldeverfahren zur Verfügung gestellt. Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens und Informationen zu Teilen der Umsetzung finden Sie im SAP-Hinweis 3590223. Die neuen Reports zur Durchführung des DaBPV-Meldeverfahrens sind im Bereichsmenü unter Personal-> Personalabrechnung-> Europa-> Deutschland-> Folgeaktivitäten-> Periodenunabhängig-> DaBPV-Meldeverfahren zu finden. Die Einträge im Bereichsmenü sind erst nach Einspielen des entsprechenden HR-Support Packages verfügbar: • DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS, Transaktion HRPAYDE_DBP_NOTIFS) Der Report erstellt Anmeldungen und Abmeldungen im DaBPV-Verfahren. Durch den Parameter <i>Vorausblick</i> auf dem Selektionsbild kann gesteuert werden, ob Anmeldesachverhalte vorausschauend erkannt werden sollen. Folgende Auswahlmöglichkeiten sind aus Sicht des aktuellen Systemdatums möglich: ○ Kein Vorausblick ○ Bis zum Ende des aktuellen Monats ○ Bis zum Ende des nächsten Monats • Abmeldungen werden nicht vorausschauend erzeugt, da Abmeldungen ein bestehendes Abonnement zum Zeitpunkt der Übertragung beenden. Fehlerfrei erstellte Meldungen erhalten den Status <i>neu</i>. • DaBPV-Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES, Transaktion HRPAYDE_DBP_FILES) Der Report erstellt auf Basis der Ausgangsmeldungen im Status <i>neu</i> die Meldedateien und übergibt sie an den B2A-Manager. Im B2A-Manager können die erstellten Meldedateien unter dem Bereich SV und dem Dokumenttyp <i>OARP</i> angezeigt und versendet werden. Sofern eine verteilte Systemlandschaft mit einem zentralen System zum Versenden und Empfangen von Meldedaten vorliegt (verteiltes Reporting), muss der Report <i>RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES</i> über den	

Report *Reports des SV-Meldewesens im Verteilten Reporting starten* (RPUD3MD0) gestartet werden.

- **Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS, Transaktion HRPAYDE_DBP_ASSIGN)**

Der Report selektiert Eingangsmeldungen im Status *empfangen* und ordnet sie zur Personalnummer und zur zugehörigen Ausgangsmeldung zu. Bei erfolgreicher Zuordnung erhält die Eingangsmeldung den Status *zu verarbeiten*. Ist die Zuordnung nicht erfolgreich, erhält die Eingangsmeldung den Status *nicht zugeordnet*.

- **Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS, Transaktion HRPAYDE_DBP_PROCESS)**

Der Report selektiert Meldungen im Status *zu verarbeiten* (und *zu prüfen*). Je nach Art der Rückmeldung erfolgen unterschiedliche Verarbeitungsschritte:

- **Antworten des BZSt mit Daten zur Kinderanzahl und zur Elterneigenschaft**
Es wird geprüft, ob die Meldung automatisch verarbeitet werden kann (gegen das Prüffallcustomizing bei erstmaligen Rückmeldungen). Falls die Meldung automatisch verarbeitet werden kann, werden die Daten in den Infotyp *Elektronischer Datenaustausch* (0700) für den neuen Subtyp *DBPV* übernommen. Die Meldung erhält den Status *verarbeitet*. Die zugehörige Anmeldung erhält den Status *beantwortet*. Falls keine automatische Verarbeitung möglich ist, erhält die Eingangsmeldung den Status *zu prüfen*.
- **Kündigungsbestätigungen**
Diese Meldungen können in aller Regel automatisch verarbeitet werden. Die Kündigungsbestätigung erhält den Status *verarbeitet*. Die zugehörige Abmeldung erhält den Status *beantwortet*. Die zugehörige Anmeldung erhält den Status *abgeschlossen*.
- **Kündigungsmitteilungen**
Diese Meldungen werden nie automatisch verarbeitet und erhalten den Status *zu prüfen*.

- **Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen (RP_PAYDE_DBP_LIST, Transaktion HRPAYDE_DBP_LIST)**

In der Sachbearbeiterliste werden Ausgangs- und Eingangsmeldungen gemeinsam angezeigt. Sachbearbeiter können qualifizierte Rückmeldungen im Status *zu prüfen* und Fehlerrückmeldungen im Status *abzulehnen* bearbeiten. Die Bearbeitung von qualifizierten Rückmeldungen unterscheidet sich je nach Art der Rückmeldung:

- **Antworten des BZSt mit Daten zur Kinderanzahl und zur Elterneigenschaft**
Es muss entschieden werden, ob die Daten der Eingangsmeldung in der Abrechnung verwendet werden sollen, oder ob alternative Daten zur Kinderanzahl verwendet werden sollen. Je nach Entscheidung des Sachbearbeiters kann die Bearbeitung der

Eingangsmeldung mit dem Druckknopf *Daten verwenden* oder dem Druckknopf *Daten nicht verwenden* durchgeführt werden. In beiden Fällen werden die Daten mit entsprechender Kennzeichnung in den Infotyp 0700 (Subtyp DBPV) übernommen. Die Eingangsmeldung erhält den Status *manuell verarbeitet*. Die zugehörige Anmeldung erhält den Status *beantwortet*.

- **Kündigungsmittelungen**

Diese Meldungen werden mit dem Druckknopf *manuell bearbeitet* in den Status *manuell verarbeitet* überführt. Die zugehörige Anmeldung erhält den Status *abgeschlossen*.

- Die Bearbeitung von Aufgaben, die sich aus Rückmeldungen ergeben, kann alternativ über das Notification Tool erfolgen (Bereich SV. Teilbereich DBP).
- Neben der Sachbearbeiterliste mit der Möglichkeit zur Bearbeitung von Meldungen aus dem Arbeitsvorrat wird eine Sachbearbeiterliste zur reinen Anzeige der Meldungen zur Verfügung gestellt (RP_PAYDE_DBP_LIST_DIS, Transaktion HRPAYDE_DBP_LIST_DIS). Die Anzeige und Bearbeitung von nicht zugeordneten Rückmeldungen erfolgt über die *Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete DaBPV-Meldungen* (RP_PAYDE_DBP_LIST_UNASSIGNED, Transaktion HRPAYDE_DBP_UNASSIGN).
- **DaBPV-Historienanfragen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS_HIS, Transaktion HRPAYDE_DBP_NOTIFS_H)**
Neben dem Standardverfahren mit der Erstellung von An- und Abmeldungen können mit diesem Report für Einzelfälle Historienanfragen erstellt werden. Dazu ist auf dem Selektionsbild der gewünschte Zeitraum (Ab-Datum und Bis-Datum) der Historienanfrage anzugeben. Weiterhin muss eine explizite Personalnummernselektion vorgenommen werden. Dadurch soll vermieden werden, dass unbeabsichtigt Historienanfragen für den gesamten Personalnummernbestand erzeugt werden.

Weitere Informationen zu den neuen Reports sind in der Reportdokumentation enthalten.

Einrichtung des Verfahrens

Im Implementierungsleitfaden (IMG) wurde unter der *Personalabrechnung Deutschland* der neue Knoten *DaBPV-Meldeverfahren* aufgenommen. Der neue Knoten ist erst mit Einspielen des entsprechenden HR-Support Packages verfügbar. Dort sind folgende neue Aktivitäten enthalten:

- **Daten zum Absender pflegen (SV-Meldeverfahren allgemein)**
Mit dieser Aktivität erfolgt die Pflege der Zusammenfassung zur Teilapplikation *SV-Meldeverfahren Absenderinformationen* (SVMA), die für Ermittlung der Absendernummer im DaBPV-Verfahren verwendet wird. Die Pflege erfolgt (sofern die Teilapplikation SVMA nicht bereits für andere Verfahren eingerichtet

wurde) über die Sichten *Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596L)* und *Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M)*.

- **Daten zum Unternehmen pflegen**

Mit dieser Aktivität erfolgt die Pflege der Zusammenfassung sowie der Daten zum Personalbereich Berichtswesen zur die Teilapplikation *DBPV*. Die Pflege erfolgt über die Sichten *V_T596L* und *V_T596M*. Zum Personal(teil)bereich Berichtswesen können folgenden Angaben gemacht werden:

- *Abweichende Teilapplikation zur Ermittlung der Absendernummer*

Falls die Ermittlung des Absenders über eine individuelle Teilapplikation erfolgen soll, ist diese hier einzutragen. Wenn keine individuelle Teilapplikation angegeben wird, erfolgt die Absenderermittlung über die Teilapplikation *SVMA*.

- *Betriebsnummer der abrechnenden Stelle*

Falls eine abrechnende Stelle vorliegt, ist die Betriebsnummer hier einzutragen. Falls keine Angabe zur abrechnenden Stelle gemacht wird, wird als abrechnende Stelle die Hauptbetriebsnummer gemeldet.

- *Festlegungen zu Prüffällen bei erstmaligen DaBPV-Rückmeldungen*

Sofern bei erstmaligen DaBPV-Rückmeldungen Abweichungen zur Kinderanzahl aus der Meldung in den im System erfassten Daten (soweit vorhanden) vorliegen, kann festgelegt werden, welche Abweichungen automatisch behandelt werden, und in welchen Fällen der Sachverhalt in den Arbeitsvorrat eines Sachbearbeiters zur manuellen Bearbeitung gestellt werden soll.

- **Start des Verfahrens vorziehen**

Im SAP-Standard erfolgen die erstmaligen Anmeldungen für Bestandsfälle auf den 01.07.2025. Entsprechend ist die Meldungserstellung auch erst ab dem (Systemdatum) 01.07.2025 möglich. Sofern die erstmaligen Anmeldungen für Bestandsfälle zu einem früheren Zeitpunkt erstellt werden sollen (Teilnahme an der Pilotphase), kann der Start des Verfahrens vorgezogen werden. Der Verfahrensstart wird durch die Gültigkeit der Teilapplikation *DBPV* festgelegt. Pflegen Sie in diesem Fall in der Sicht *Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D)* den gewünschten Start-Zeitpunkt.

- **BAdI: Festlegungen zu Prüffällen bei erstmaligen Rückmeldungen (HRPAYDE_DBP_B_CHK_PROC_RPLY)**

Mit diesem BAdI können individuelle Festlegungen zu Prüffällen bei erstmaligen DaBPV-Rückmeldungen getroffen werden, die über das Customizing in der Teilapplikation *DBPV* hinausgehen. Das BAdI *HRPAYDE_DBP_B_CHK_PROC_RPLY* ist Teil des Erweiterungssports *HRPAYDE_DBP*.

	• BAdI: Berücksichtigung von alternativen Datenquellen zur Kinderanzahl (HRPAYDE_DBP_B_ALT_CHILDREN) Mit diesem BAdI kann eine von Infotyp <i>Familie/Bezugspersonen</i> (0021) abweichende Kinderverwaltung als alternative Datenquelle angebunden werden. Das BAdI <i>HRPAYDE_DBP_B_ALT_CHILDREN</i> ist Teil des Erweiterungssports <i>HRPAYDE_DBP</i>. Zur Einrichtung der technischen Kommunikation mit dem DSRV-Server sind manuelle Schritte erforderlich. Diese sind in der manuellen Tätigkeit des SAP-Hinweises 3572721 beschrieben. Beachten Sie, dass diese Schritte auch dann erforderlich sind, wenn bereits für das rvBEA-Verfahren die Kommunikation mit dem DSRV-Server eingerichtet wurde.
Lösung	Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Tätigkeiten erforderlich. Diese umfassen das Ausführen eines UDO-Reports, das Aktivieren eines BC-Sets und das manuelle Anlegen eines Tabelleneintrags (letzteres nur für die Releasestände 6.08 und 6.04 der Softwarekomponente SAP_HRCDE). Der Einbau dieses SAP-Hinweises setzt den Einbau einer Reihe weiterer SAP-Hinweise voraus. Die vorausgesetzten SAP-Hinweise erfordern ihrerseits zum Teil die Durchführung manueller Tätigkeiten. Stellen Sie insbesondere sicher, dass die UDO-Reports zu dem Zeitpunkt ausgeführt werden, zu dem Sie dazu durch die jeweilige manuelle Tätigkeit aufgefordert werden. Aktivitäten im Customizing nach Einspielen des Support Packages Gleichen Sie die Customizing-Sicht V_T588M für den Modulpool MP070000 mit den Einträgen im Mandanten 000 ab. Wenn Sie das Notification Tool im Einsatz haben und für das DaBPV-Verfahren nutzen möchten, gleichen Sie die Customizing Sicht V_T77PAY00_NTACT mit den Einträgen im Mandanten 000 ab. (Nur für die Releasestände 6.04 und höher)
Ergänzen de Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Die manuellen Tätigkeiten entnehmen Sie bitte dem Hinweis. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: J Besonderheit: keine

Sachge biet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 9, HRSP noch offen
--------------------	--	-----------------------------------

Hinweis 3120368 - B2A: SSL-Client - Serverzertifikat eSTATISTIK.core	
Inhalt	Das bisher verwendete Zertifikat (Gültigkeitsende 16.07.2025) wurde durch ein neues Zertifikat mit Gültigkeitsende 04.07.2026 ersetzt. Beim Austausch des Zertifikates änderte sich auch die ausgebende Stelle (Root-Zertifikat). Falls das neue Zertifikat bzw. dessen Root-Zertifikat noch nicht in Ihrem SSL-Client aktualisiert wurde, kommt es zum Fehler ""SSL handshake with core.estatistik.de:443 failed: SSLERR_PEER_CERT_UNTRUSTED ...". Übernehmen Sie die auf der unten aufgeführten Webseite bereitgestellten Zertifikate in Ihren SSL-Client. Mit dem Aufnehmen des Root-Zertifikates in den SSL-Client wird sichergestellt, dass dieser auch bei Aktualisierungen von untergeordneten Zertifikaten in der Zertifikatskette seine Funktion behält. Das Root-Zertifikat findet sich ebenfalls in der zum Download bereitgestellten Datei.
Lösung	Das Zertifikat finden Sie unter folgendem Punkt: Webseite: https://erhebungsportal.estatistik.de Menüpunkt <i>Informationen -> Technische Informationen -> Informationen für Softwarehersteller -> Sicherheit der Daten</i> Direktlink: https://erhebungsportal.estatistik.de/Erhebungsportal/api/assets/files?downloadId=f77cac127ff24b68bf141b12b9d1f4a0 Das Zertifikat (*.crt) wird in einer ZIP-Datei zum Download bereitgestellt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Austausch Zertifikat über STRUST Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 5, HRSP 36 23 P3 L9 H0 E7 E7
Hinweis	3612259 - A1-Verfahren: DXMM - Falsche Angaben zum Beginn und Ende der Beschäftigung und weitere Anpassungen	
Inhalt	Version vom 25.06.2025 Im A1-Verfahren wird für den Antrag gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte (DXMM) der Beginn und das Ende der Beschäftigung falsch	

	übermittelt. Fälschlicherweise werden diese Felder mit dem Beginn/Ende der Entsendung übermittelt. Weiterhin wird bei einer Stornierung eines Antrages der alte Antrag als vorherige Beschäftigung berücksichtigt. Die Felder Umfang der Tätigkeit in Deutschland sowie Bestätigung Gewöhnlichkeit werden in Auswahlfelder mit den Ausprägungen keine Angabe, Ja und Nein geändert, damit explizit eine Auswahl des Sachbearbeiters getroffen werden muss.
Lösung	Auf Wunsch der DVKA erfolgt keine Stornierung und Neumeldung von Anträgen, die sich nur aufgrund der Anpassung der Felder zum Beginn und Ende der Beschäftigung unterscheiden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: In den Releaseständen 6.00 und 6.04 manuelle Arbeiten erforderlich (Ausführen des UDO-Reports)

Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

1.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

1.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal Keine

Personaladministration

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration betreffen.

1.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

1.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal Keine

Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

1.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

1.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PT-RC-TE Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Personalzeitereignisse	Version 4, HRSP 27 14 L0 H2 G1 D8 D8 31 19 15 15 13 11 09 07 05 03
Hinweis	3454119 - Bereitstellung neuer Zeitereignisarten zur Erfassung von Home Office Tätigkeiten	
Inhalt	Version vom 30.06.2025 Mit diesem Support-Package werden die folgenden Zeitereignisarten für die Erfassung von Home Office Tätigkeiten über den Infotyp „2011 Zeitereignisse“ zur Verfügung gestellt: • P70 Home-Office Beginn • P75 Home-Office Pausenbeginn • P80 Home-Office Ende • P85 Home-Office Pausenende Die Erfassung bzw. Anzeige ist über die folgenden SAP Standard Anwendungen möglich: • PA30, PA20, PA61, PA51, PT40 • PTMW, PTMW_DISPLAY • HR Renewal • ESS Zeitbuchungskorrektur • FIORI App für Zeitbuchungskorrekturen In diesem Zusammenhang werden u.a. neue Status für die Paarbildung bereitgestellt. Des Weiteren wurden die SAP Standard Regeln TE30 bzw. TE31 angepasst sowie neue Fehlermeldungen für die Gruppierung 01 für die Views V_T555E bzw. V_T555E_WLIST im Mandanten 000 ausgeliefert.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit:	

- Bei der Verwendung von kundenspezifischen Regeln (anstatt TE30 bzw. TE31) müssen diese analog angepasst werden.

Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein.

Hinweis per Support Package verfügbar: Ja.

Beachten Sie, dass neben der Einspielung der HR-Komponente auch die Software-Komponente SAP-ABA einzuspielen ist. Alternativ kann die im Hinweis beschriebene manuelle Tätigkeit (Transaktion SE11) durchgeführt werden.

Besonderheit:

Wenn Sie die neuen Zeitereignisarten nutzen möchten lesen Sie bitte den vollständigen Hinweis.

Öffentlicher Dienst

1.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

1.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 2, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3600287 - Versorgungsausgleich: Hinterbliebene von Ausgleichsberechtigten mit falscher Anzeige des Kürzungsbetrages im Infotyp 0322	
Inhalt	Version vom 13.06.2025 Mit SAP-Hinweis 3498003 „Versorgungsausgleich: Hinterbliebene von Ausgleichsberechtigten“ aus dem Dezember-Patch 2024 wurde die Berechnung des Versorgungsausgleiches für Hinterbliebene von Ausgleichsberechtigten ausgeliefert. Die Anzeige des Kürzungsbetrages im Infotyp Versorgungsbezug (0322) bzw. in der Versorgungsadministration im Teilvorgang Ausgleichsberechtigte ist teilweise nicht korrekt. Die Berechnung erfolgt nicht zum Beginndatum des vorliegenden Infotypsatzes der Hinterbliebenen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 1, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3612469 - VBL Rückmeldeverfahren Fehlermeldung Satzart 51	
Inhalt	Wenn im Report Sachbearbeiterliste für Rückmeldungen (ZV-Meldewesen) (RPUZVUD2_IN) Fehlermeldungen mit einer Länge von mehr als 128 Zeichen ausgegeben werden, werden diese abgeschnitten.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: • Transaktion SE11 Struktur anlegen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 3, HRSP 36 23 P3 L9 E7
Hinweis	3618970 - Programmabbruch bei Aufruf der F4-Hilfe auf Feld Abmeldegrund in Infotyp 0051	
Inhalt	Version vom 18.06.2025 Wenn in einem System das Customizing zur Einrichtung der Zusatzversorgung (Infotyp 0051) nicht vorhanden ist und die F4-Hilfe für das Feld Abmeldegrund aufgerufen wird, kommt es zu einem Programmabbruch.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 37 24 E8
Hinweis	3621868 - TG Bayern: Kappungsbeleg Unterkunft nicht korrekt, wenn mehrere Hotelbelege über und unter dem Höchstbetrag mit Beibehaltung entgeltliche Unterkunft vorhanden	
Inhalt	Für eine Trennungsgeldperiode mit auswärtigem Verbleib wird unter den folgenden Bedingungen ein falscher Kappungsbeleg Unterkunft ermittelt: • Es existieren mehrere Hotelbelege, wobei es Belege gibt, deren Betrag je Nacht niedriger als der Höchstbetrag sind und andere Belege, deren Betrag je Nacht höher als der Höchstbetrag. • Es liegt für eine Nacht mit einem Hotelbeleg, dessen Betrag je Nacht höher als der Höchstbetrag ist, eine Abwesenheit mit Beibehaltung der entgeltlichen Unterkunft vor. Es handelt sich um eine Erweiterung des Hinweis 3552076 „TG Bayern: Kurzdump (Division durch 0), falls für eine TG-Periode Auswärtiger Verbleib mit Unterkunftsbelegen eine Abwesenheit über die komplette Dauer des Trennungsreisegelds erfasst wurde.“	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 37 24 E8
Hinweis	3575513 - ABAP List Formular: Behandlung der Verpflegungsmehraufwendungen (Zuzahlung für vom Arbeitgeber gestellte Mahlzeiten)	
Inhalt	Version vom 25.06.2025 Mit dem Hinweis 3550310 „Berücksichtigung der durch den Mitarbeiter geleisteten Zuzahlung bei vom Arbeitgeber gestellten Mahlzeiten“ aus dem April Support Packages 2025 werden die geänderten Erstattungsbeträge	

	und Steuerfreibeträge für das Tagegeld bereits im Formular (ABAP List Formular und PDF Formular) korrekt angezeigt. Im ABAP List Formular ist im Block Tagegeld aber nicht ersichtlich, dass für eine Mahlzeit eine Zuzahlung erfolgt ist. Es wird im ABAP List Formular nur der volle Erstattungsbetrag und der durch die Kürzung der Reduktion erhöhte Steuerfreibetrag ausgegeben. Ebenso werden die Zuzahlungen für vom Arbeitgeber gestellte Mahlzeiten - aufgesplittet nach Kalendertag sowie Frühstück, Mittagessen und Abendessen - nicht im ABAP List Formular dargestellt. Diese Anforderung betrifft sowohl Dienstreisen als auch Trennungsgeldmaßnahmen. Voraussetzung für das beschriebene Systemverhalten ist, dass Sie eine Reiseregulungsvariante des Öffentlichen Dienstes Deutschland verwenden und die Reisekonstante ZUZML - wie in Hinweis 3550310 beschrieben - gepflegt haben.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: • Eintrag in der Tabelle PTRV_F_FBLK • Definition Überschrift für den Formularblock "02Y" (Zuzahlung für gestellte Mahlzeit) definieren, z.B. "Zuzahlung für vom Arbeitgeber gestellte Mahlzeiten" in V_T706FORM_BLKHD für Ihre Reiseregulungsvariante und die Formularvariante FOXX (Dienstreisen) sowie FOTR (Trennungsgeld). Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 36 23 E7
Hinweis	3552076 - TG Bayern: Kurzdump (Division durch 0), falls für eine TG-Periode Auswärtiger Verbleib mit Unterkunftsbelegen eine Abwesenheit über die komplette Dauer des Trennungsreisegelds erfasst wurde	
Inhalt	Version vom 17.06.2025 Sie verwenden die Reiseregulierungsvariante für den Öffentlichen Dienst Bayern und erfassen ein Trennungsgeld mit auswärtigem Verbleib. Nach dem Einspielen von Hinweis 3450837 "TG: Bestimmung des Kappungsbeleg Unterkunft bei Abwesenheiten nicht korrekt" kommt es zu einem Kurzdump (Division durch 0), falls folgende Bedingungen erfüllt sind: • Für eine Trennungsgeldperiode mit auswärtigem Verbleib sind Unterkunftsbelege für einige oder alle Nächte der Dauer des Trennungsreisegelds (i.d.R. die ersten 7 Nächte) vorhanden. • Für die komplette Dauer des Trennungsreisegelds wurde eine Abwesenheit erfasst. Es handelt sich um eine Erweiterung des Hinweises 3450837 „TG: Bestimmung des Kappungsbeleg Unterkunft bei Abwesenheiten nicht korrekt“.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzwesen > Reisemanagement > Reisekosten > Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP 36 23 H0 E7
Hinweis	3619761 - Leere Adresse für Reisen mit längerem Aufenthalt im Batch-Input angelegt	
Inhalt	Es kommt zu einen Fehler, wenn Sie eine Reiseregulungsvariante für den öffentlichen Dienst Deutschland verwenden und eine Reise über Transaktion PR01 mit Verwendung des BAPI_TRIP_CREATE_FROM_DATA anlegen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 36 23 H0 E7
Hinweis	3619691 - Vergleichsrechnung Wegstrecke nach Vgl.-Rechnung Unterkunft: Falsches Eingabefenster wird aufgerufen	
Inhalt	Bei der Verwendung der Vergleichsrechnungen im Trennungsgeld mit auswärtigem Verbleib soll zuerst die Vergleichsrechnung Unterkunft, dann die Vergleichsrechnung Wegstrecke durchgeführt werden. Beim Aufrufen der Vergleichsrechnung Wegstrecke erscheint in diesem Fall jedoch fälschlicherweise erneut das Eingabefenster (Pop-up) für die Vergleichsrechnung Unterkunft.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

Hinweis per Support Package verfügbar: Ja

Besonderheit: keine

TESTUM

Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

1.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

1.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

1.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

1.2. Hinweise alle weiteren

3. Sachgebiet	PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personalverwaltung > Fiori-Apps für Prozesse und Formulare	Version 1, HRSP 37 24 H1 E8
Hinweis	3615672 - Fehler beim Kopieren mit abhängigen Objekten von SAP-Fiori-Formularen	
Inhalt	Wenn Sie in der Transaktion HRASR_DT SAP-Fiori-Formulare mit dem Kopieren mit abhängigen Objekten kopieren, gibt das System einen Fehler aus.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement > OData-Backend für SAP-Fiori-Apps > Meine Spesenabrechnungen	Version 3, HRSP 36 37 23 24 E8
Hinweis	3621133 - SAP-Fiori-Apps: automatisches Löschen von Destinationen	
Inhalt	Version vom 23.06.2025 Wenn sich Reisebeginn- oder -endzeit ändern, liegen vorhandene Ziele möglicherweise nicht mehr innerhalb des Reisezeitraums. In diesem Fall erfolgt eine Löschung des Reiseziels ohne dass es der Benutzer bemerkt.	
Lösung	Zukünftig wird dem Benutzer eine Meldung angezeigt, die darüber informiert, dass die Reiseziele nicht mehr innerhalb der Reisezeit liegen. Die	

	Reise kann nicht gesichert werden, solange Ziele nicht manuell gelöscht oder an die neue Reisezeit angepasst werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement > OData-Backend für SAP-Fiori-Apps > Meine Spesenabrechnungen	Version 1, HRSP 37 24 E8
Hinweis	3625614 - Protokoll löschen: kein selbsterklärender Änderungsreport beim Löschen in SAP-Fiori-App	
Inhalt	Wenn eine Reise in einer der SAP-Fiori-Apps gelöscht wird, zeigt das Löschprotokoll SAPMHTTP als Änderung an. Das ist nicht selbsterklärend.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzwesen > Reisemanagement > Reisekosten	Version 1, HRSP 37 24 E8
Hinweis	3625534 - PR05: Dump BCD_FIELD_OVERFLOW beim Anzeigen einer Reise	
Inhalt	Eine Reise wurde z.B. in einer der browserbasierten Anwendungen (Web Dynpro oder Fiori) angelegt. Es wird eine Spesenart mit der maximal möglichen Länge des Belegbetrags (z.B. 28.000.000,00 EUR oder 2.800.000.000 JPY) angelegt, und für diesen Beleg wird eine betragsbasierte Kostenzuordnung vorgenommen. Diese Reise kann in der Transaktion PR05 nicht angezeigt oder geändert werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzwesen > Reisemanagement > Reisekosten	Version 2, HRSP 35 22 G9 E6
Hinweis	3608284 - Deutschland: Hauptziel in 3-Monats-Regel	
Inhalt	Version vom 16.06.2025 Die Dauer des Hauptziels einer Reise wird falsch berechnet, wenn zusätzliche Ziele vor oder nach dem Grenzübertritt vorhanden sind. Dies kann zu einem falsch berechneten Besteuerungsdatum führen.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Reisemanagement	Version 3, HRSP 73
Hinweis	2840166 - Kostenzuordnung zu einem anderen Buchungskreis	
Inhalt	Version vom 20.06.2025 Eine Reise soll einem Kostenrechnungsobjekt in einem anderen Buchungskreis als dem Stammbuchungskreis des Mitarbeiters zugeordnet werden. Es ist erforderlich, das Buchungskreisfeld eingabebereit zu machen, und der Mitarbeiter muss sowohl den gewünschten Buchungskreis als auch das Kostenträgerobjekt eingeben, z.B. ein PSP-Element. Lesen Sie den SAP-Wissensartikel 2471897, der den aktuellen Standardprozess beschreibt. Es gibt keine Möglichkeit, nur das CO-Objekt einzugeben und den richtigen Buchungskreis automatisch vom System ermitteln zu lassen.	
Lösung	Die neue Nachricht PTRR_WEB_INTERFACE 666 kann in der Pflege-View V_T100C auf den Typ S gesetzt werden. Ist dies erfolgt, und wenn der Mitarbeiter den Buchungskreis gemäß der Einstellung im Infotyp 17 ändern darf, muss der Buchungskreis nicht vom Mitarbeiter geändert werden. Das Feld kann auch ausgeblendet werden. Das System ermittelt automatisch den richtigen Buchungskreis. Der Benutzer wird mit der Meldung "Buchungskreis von &1 in &2 geändert" informiert. Einschränkungen: • Wenn die Kostenstellen-ID mehr als einmal in verschiedenen Kostenrechnungskreisen vorkommt, wird nur der Stammkostenrechnungskreis des Mitarbeiters berücksichtigt. • In der Transaktion PR05 von SAP GUI werden alle Buchungskreise berücksichtigt. • In "Meine Reiseanträge V2" werden nur die Buchungskreise berücksichtigt, die dem Stammkostenrechnungskreis des Mitarbeiters zugeordnet sind. Diese Buchungskreise werden durch die BAdI-Methode COMPANYCODES_GET_ENTITYSET des BAdIs PAOC_MTR_BADI angereichert. • In "Meine Spesenabrechnungen V2" werden nur die Buchungskreise berücksichtigt, die dem Stammkostenrechnungskreis des Mitarbeiters zugeordnet sind. Diese Buchungskreise werden durch die BAdI-	

	Methode COMPANYCODES_GET_ENTITYSET des BAdIs PAOC_MTE_BADI angereichert. In WDA FITE_EXPENSES und MTE V3 und MTR V3 werden nur die Buchungskreise berücksichtigt, die dem Stammkostenrechnungskreis des Mitarbeiters zugeordnet sind. Diese Buchungskreise werden durch die BAdI-Methode USER_EXIT_CUSTOMIZING des BAdIs TRIP_WEB_CUSTOMIZING angereichert.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: - Anlage Nachrichtenklasse mit Transaktion SE91 - Pflege View T100S mit Transaktion SM30 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

1.2 Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY-GLO OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3620075 - Employee Central Payroll: Problem mit Replikation von Infotyp "Familie/Bezugsperson" (IT0021)	
Inhalt	Sie verwenden Employee Central Payroll unter Verwendung der point to point integration. Sie erhalten einen Fehler in der Replikation des Infotyps "Familie/Bezugsperson" (IT0021). Das Problem tritt auf, weil das System beim Replizieren des aktuellen Mitarbeiters fälschlicherweise die Daten des vorherigen Mitarbeiters berücksichtigt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 4, HRSP noch offen
Hinweis	3607677 - Replikationsverzögerung für Mitarbeiter aufgrund von Konfigurationsabfrage für Erstdatenübernahme	
Inhalt	Version vom 18.06.2025 Sie verwenden Employee Central Payroll basierend auf der PTP-Mitarbeiterreplikation. Für die Mitarbeiterreplikation wird eine Erstdatenübernahme mit einer Konfigurationsabfrage ausgeführt. Der erste technische Teil der zusammengesetzten Mitarbeiter-Query legt eine Eingangsnachricht mit der potenziellen Auswirkung an, dass der zweite Teil nicht ausgeführt wird. Der zweite Teil behandelt Mitarbeiter, die für die erneute Verarbeitung in DRM gekennzeichnet sind. Folglich können diese Mitarbeiter aus dem zweiten Teil erst repliziert werden, wenn die nächste eingeplante Replikation beginnt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 1, HRSP 41
Hinweis	2429075 - Erneuter Versuch der EC-Anmeldung bei PTP-EE-Replikation	
Inhalt	Die PTP-Mitarbeiterreplikation schlägt aufgrund einer fehlgeschlagenen Employee-Central-Anmeldung fehl.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 1, HRSP 41
Hinweis	2383152 - Konfiguration von Zeitarten und An-/Abwesenheitsarten	
Inhalt	Mit diesem SAP-Hinweis wird der neue Report Konfigurationsprüfung für Zeitarten und Kontoarten (RP_HRSFEC_CHECK_TIME_AABS_TYPE) ausgeliefert. Damit erhalten Sie einen Überblick über die Zeitarten (aus SAP SuccessFactors Employee Central) und die entsprechenden zugeordneten An- und Abwesenheitsarten (aus SAP SuccessFactors Employee Central Payroll). Alle An- und Abwesenheitsarten im Employee-Central-Payroll-System werden angegeben, auch wenn sie keiner Employee-Central-Zeitart zugeordnet sind - und umgekehrt. Der Report kann Ihnen dabei helfen, inkonsistente Daten zu finden und zu prüfen, ob die Eigenschaften korrekt eingerichtet sind. Die RFC-Destination wird im laufenden System mithilfe des Konfigurationsreports für Employee Central Payroll eingerichtet. Starten Sie den Report mit der Transaktion HRSFEC_PTP_CONFIG.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

3.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

3.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Hinweis: Zum 01.01.2025 wurden die Inhalte von ausgewählten – bisher getrennt bereitgestellten – Dateien ersetzt und in die neu eingeführte SV-Stammdatendatei überführt. Nähere Informationen zu den Dateien sowie den zu verwendenden Programmen finden Sie in:

- Hinweis 3463749 - Bereitstellung der Funktionalitäten zum Einspielen der SV-Stammdatendatei
- abresa Kundeninfo Dezember 2024

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20250709.XML	Download	09.07.2025
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt250701_V1.txt	Download	01.07.2025
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_02_18_ik_list.txt	Download	18.02.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20250701_1026.xml	Download	01.07.2025
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 03.03.2025 bis 08.06.2025)	Download	07.05.2025

Abgerufen am 10.07.2025

Anmerkungen zu den bisherigen Dateien

Folgende Dateien wurden ab 01.01.2025 durch die SV-Stammdatendatei ersetzt und sind nicht mehr zu verwenden:

Datei	Dateiname	Anmerkungen
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uvJJMMTT_V1.txt	Die Stammdaten der Unfallversicherungsträger sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die UV-Datei ist damit obsolet. Hinweis: Die Daten aus der Datei der Gefahrtarifstellen sind nicht Teil der SV-Stammdatendatei. Die GT-Datei muss wie gewohnt eingespielt werden.

Datei	Dateiname	Anmerkungen
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V90_JJJJ_TTMM.XML	Die Informationen zu den Krankenkassen, Einzugsstellen und Datenannahmestellen (z.B. Adressinformationen, kassenindividuelle Beitragssätze, Umlagesätze und Erstattungssätze) sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die Beitragssatzdatei ist damit obsolet.
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BVJJJJMMTT.csv	Die Stammdaten der berufsständischen Versorgungswerke sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die BV-Datei ist damit obsolet.